

Stadt  
**GUNZEN  
HAUSEN**  
am Mühlsee

AUSGABE  
JULI/AUGUST 2026

**STADT      LAND      GUN**

STADTRADELN  
5. bis 25. Juli

Waldtage in der  
Grundschule Süd

Bestnote für die  
Tourist Information



**BÜRGERZEITUNG**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr 15 Jahren tritt die Stadt Gunzenhausen mit großer Leidenschaft beim STADTRADELN in die Pedale. Für uns bedeutet Radfahren weit mehr als nur Fortbewegung – es bringt Schwung in unseren Alltag, hält uns fit und leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Wer das Fahrrad nutzt, entdeckt seine Umgebung außerdem mit ganz anderen Augen, erlebt die Natur intensiver und nimmt die kleinen schönen Dinge am Wegesrand bewusster wahr. Und vor allem: Radfahren macht einfach Freude – ob gemeinsam mit Freunden, der Familie oder ganz entspannt allein.

Besonders wichtig ist mir, dass wir das STADTRADELN als gelebten Klimaschutz verstehen. Gerade in unserer krisengeplagten Zeit ist es entscheidend, Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen und gemeinsam aktiv zu werden. Stillstand ist keine Option und in Sachen Klimaschutz setzt jede einzel-

ne Fahrt mit dem Fahrrad ein positives Zeichen für unsere Zukunft. Auch wenn wir als kleine Stadt die Welt nicht allein verändern können, zeigen Aktionen wie das STADTRADELN eindrucksvoll, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Weltweit inspirieren solche Initiativen Menschen dazu, umzudenken und aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

Seien auch Sie beim diesjährigen STADTRADELN dabei! Treten wir gemeinsam kräftig in die Pedale und setzen wir ein starkes Zeichen für Klima, Gesundheit und Lebensfreude. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen viele schöne, sichere und begeisternde Kilometer!

Ihr



Matthias Hörr  
Erster Bürgermeister



Scannen  
und loslesen



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de).

## Impressum

Herausgeber:  
Stadt Gunzenhausen  
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen  
Telefon 09831/508-130  
[presse@gunzenhausen.de](mailto:presse@gunzenhausen.de)  
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)  
Redaktion & Gestaltung:  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen  
V.i.S.d.P.:  
Matthias Hörr, Erster Bürgermeister  
Auflage: 2500 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen  
Alle Rechte vorbehalten  
Nächste Ausgabe: September/Oktober 2026  
Redaktionsschluss: 05. August 2026  
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang  
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung StadtLandGun handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Die Stadt Gunzenhausen veröffentlicht amtliche Bekanntmachungen in digitaler Form online unter <https://gunzenhausen.de/bekanntmachungen.html>.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.

## Müllabfuhr im Stadtgebiet

|            |           |
|------------|-----------|
| 03.07.2026 | Bioabfall |
| 03.07.2026 | Restmüll  |
| 10.07.2026 | Bioabfall |
| 17.07.2026 | Bioabfall |
| 17.07.2026 | Restmüll  |
| 24.07.2026 | Bioabfall |
| 31.07.2026 | Bioabfall |
| 31.07.2026 | Restmüll  |
| 07.08.2026 | Bioabfall |
| 14.08.2026 | Restmüll  |
| 14.08.2026 | Bioabfall |
| 21.07.2026 | Bioabfall |
| 28.07.2026 | Restmüll  |
| 28.07.2026 | Bioabfall |

## Müllabfuhr in allen Ortsteilen

|            |           |
|------------|-----------|
| 02.05.2026 | Restmüll  |
| 08.05.2026 | Bioabfall |
| 16.05.2026 | Restmüll  |
| 16.05.2026 | Bioabfall |
| 22.05.2026 | Bioabfall |
| 30.05.2026 | Restmüll  |
| 30.05.2026 | Bioabfall |
| 06.06.2026 | Bioabfall |
| 12.06.2026 | Restmüll  |
| 12.06.2026 | Bioabfall |
| 19.06.2026 | Bioabfall |
| 26.06.2026 | Restmüll  |
| 26.06.2026 | Bioabfall |

## Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

## Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 29. KW (15.-17.07.2026 sowie in der 33. KW (12.-14.08.2026) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:  
28.07., 25.08.2026 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurbach:  
27.07., 26.08.2026 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenhöhle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:  
24.07., 24.08.2026 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:  
07.07., 05.08.2026 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:  
06.07., 04.08.2026 Papiertonne

In allen Ortsteilen:  
08.07., 06.08.2026 Papiertonne

## Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 17.00 Uhr  
Do: 08.30 - 13.30 Uhr  
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

|            |                                        |
|------------|----------------------------------------|
| Montag     | 8.00 bis 12.00 Uhr                     |
| Dienstag   | 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | 8.00 bis 12.00 Uhr                     |
| Donnerstag | 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Freitag    | 8.00 bis 12.30 Uhr                     |

# EINWEIHUNG KLIMAPLATZ

Der Klimaplatz im Herzen der Altmühlstadt soll an heißen Tagen für Abkühlung sorgen. Ein Brunnen mit ansprechendem Wasserlauf, dazu Rasenflächen und zahlreiche Blumen, Sträucher und Bäume – der von Landschaftsarchitektin Lucia Ermisch gestaltete Platz fügt sich optisch wunderbar ins urbane Umfeld ein. Dafür weichen musste vor allem versiegelter Boden, aus 640 m<sup>2</sup> sind 241 m<sup>2</sup> geworden. Dazu wurden Wege neu und nachhaltig angelegt, natürlich wasserdurchlässig.

Den attraktiven Ort auf seinen Erholungscharakter zu reduzieren, wird der Sache jedoch nicht gerecht. Vielmehr soll nicht vergessen werden, dass dort, wo heute das Wasser sprudelt und sich Menschen im Schatten aufhalten, einst eine Synagoge stand. Gunzenhausen möchte hieran und an das jüdische Stadtleben insgesamt erinnern. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Eröffnungsfeier eine Bronzeplastik der Mörscher Künstlerin Elke Zimmermann enthüllt.

„Mit dem Klimaplatz haben wir einerseits einen wichtigen Erholungsraum geschaffen und Grün ins Herz der Stadt gebracht“, so der

ehemalige Erste Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Andererseits möchten wir hier zum Nachdenken anregen und eine Botschaft an alle Menschen senden: Vergesst das Geschehene nicht, spricht miteinander und sucht den Dialog. Auch in Gunzenhausen wurden jüdische Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus entrechtet, verfolgt und ermordet. Wir können die Vergangenheit nicht ändern, doch dafür sorgen, dass sie sich nicht wiederholt. Die Skulptur erinnert und steht gleichzeitig für Versöhnung und Verständigung.“

Die Bronzefigur ist das Ebenbild des 1923 geborenen Gunzenhäuser Jugendlichen Werner Dotzenheimer. Mit 19 Jahren wurde er im Konzentrationslager Majdanek von den Nazis ermordet. Bei der Gestaltung hat sich Künstlerin Elke Zimmermann an einer alten Fotografie orientiert.

Auch dem Freistaat Bayern ist das Thema „Aufarbeitung und Versöhnung“ wichtig. So nahmen neben dem bayerischen Antisemitismus-Beauftragten Ludwig Spaenle auch die beiden Landtagsabgeordneten Helmut Schnotz (CSU) und Wolfgang Hauber (FW) an der Einweihungs-



feier teil. Per Videoschleife konnten außerdem die über die ganze Welt verstreuten Nachkommen ehemaliger jüdischer Bürgerinnen und Bürger Gunzenhausens an der Enthüllung visuell teilhaben. Die Amerikanerinnen Rachel Tamari und Faye Dottheim-Brooks schickten im Vorfeld zudem Audio-Grußbotschaften nach Mittelfranken, die vor Ort eingespielt wurden.

Schon Monate zuvor wurden auf dem Gunzenhäuser Klimaplatz zahlreiche Steine integriert, die vor Jahrzehnten in einem örtlichen jüdischen Gebäude verbaut waren. Diese bewahren als steinerne Zeugen Geschichte und verwandeln die grüne Oase auch in eine Plattform für Erinnerungskultur.

Nun klingt es ja fast so, als wäre die Einweihung des Klimaplatzes eine traurige Veranstaltung gewesen. Doch ganz im Gegenteil blickt die Stadt Gunzenhausen nach vorne, und zwar gemeinsam mit den jüdischen Nachkommen. „Wir haben die Enthüllung bewusst inmitten des bunten Rahmenprogramms platziert“, erklärt Karl-Heinz Fitz. „Wir möchten Zukunft ermöglichen und wo geht das besser als auf einem Klimaplatz?!“

Die Feierlichkeiten begannen mit Stimmungsmusik der Band „Auf Zack!“. Die vier Herren aus

Franken und der Oberpfalz heizten dem Publikum ordentlich ein und so gab es die ein oder andere spontane Tanzeinlage zu bewundern. Wer hiervon Abkühlung brauchte, der „retete“ sich zu einem der Informationsangebote, beispielsweise zu den Infotafeln der UNESCO zum Klimawandel, der Kräuterpädagogin Eva Rodewald oder zum Klimazug des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Auf dem Platz selbst sorgten derweil zwei farbenfrohe Stelzenläuferinnen und der Pantomime bzw. Comedy-Gärtner PAN für strahlende Gesichter, nicht nur bei den Kindern. „Es war für jeden was dabei, dazu hat uns Petrus mit wundervollem, sonnigem Wetter beschenkt“, freute sich Organisator Wolfgang Eckerlein, der gleichzeitig Gunzenhausens Touristik-Chef ist. „Der Klimaplatz hat eindrucksvoll bewiesen, was er für die Menschen sein kann. Ein Ort des Miteinanders, an dem sich erinnert werden kann aber auch das Leben gefeiert werden soll.“





## SPENDE GEHT NACH AFRIKA

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Frei nach Erich Kästner macht Helfen nicht nur glücklich, sondern ist auch sinnvoll und macht Spaß. Vor allem, wenn es Bedürftige trifft, also Menschen, die es im Leben nicht leicht haben und die auf Hilfe von außen angewiesen sind.

Angetrieben von dieser solidarischen Idee hat die Stadt Gunzenhausen 136 ausgemusterte Notebooks an EnsoXX hilft e.V. übergeben. Die Idee: Die immer noch funktionstüchtigen Geräte sollen weiterhin ihren Dienst tun, und zwar bei Menschen, die sich entweder keinen Computer leisten können oder die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Ein guter Gedanke, der bei den Verantwortlichen von EnsoXX hilft e.V. für freudige Mienen sorgte. Denn: Die gemeinnützige Organisation stand unabhängig von der Stadtanfrage mit Liberating Education Organization (LEO) in Kontakt, einer Karlsruher Initiative, die in Dritte-Welt-Ländern universitäre Bildungszentren schafft. Und hierfür braucht es natürlich die geeignete Hardware, die gerne auch ein paar Jahre älter sein kann. Gesagt getan, die alten Laptops hatten ein neues Einsatzziel. Herausforderung: Aus Datenschutzgründen werden die Notebooks ohne Festplatten gespendet. Sie wurden von Mitarbeitern der IuK Stadt Gunzenhausen ausgebaut. Und hier kommen die IT-Spezialisten und Web-Lokalmatadoren der Hetzner Online GmbH ins Spiel: Das Unternehmen hat kurzerhand für alle Rechner gebrauchte

Festplatten aus dem Bestand gespendet und dafür gesorgt, dass die Notebooks schon bald in ihr neues Leben aufbrechen können.

„Die Laptops bekommen ein drittes Leben geschenkt, denn wir als Stadt hatten die Geräte bereits gebraucht gekauft“, freute sich der damalige Erste Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Durch unsere EDV um IT-Leiter Michael Pentza wurden die Geräte, die u.a. als Leihgeräte in den Schulen im Einsatz waren, fünf Jahre lang betreut und gewartet. Leider können die Computer aufgrund der Hardwareanforderungen nicht von Windows 10 auf 11 umgestellt werden.“

Konkret werden die gespendeten Notebooks schon bald u.a. in einem Bildungszentrum in Kibera im Südwesten Nairobis eingesetzt, das für die dort lebenden Menschen aus dem Slum gedacht ist. Dort wird gerade gebaut, entstehen soll eine hybride Bildungseinrichtung, also eine vor-Ort-Mischung aus persönlicher, pädagogischer Betreuung, Online-Lernen und Live-Unterricht. Der Bedarf in Kibera ist riesig und junge Menschen sollen langfristig die Möglichkeit erhalten hochwertige Bildung zu genießen.

Hetzner pflegt schon länger gute Kontakte nach Kenia und unterstützt seit vielen Jahren nachhaltig die gemeinnützige Organisation Real Stars und finanziert bereits dieses Bildungszentrum, um dort benachteiligten Kindern trotz schwieriger Lebensumstände Zugang zu hochwertiger Bildung

und professioneller Beratung zu ermöglichen. In dieses Engagement fügt sich auch LEO ein, eine junge Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein weltweites Netzwerk an kostenlosen universitären Bildungszentren zu schaffen. Denn nicht überall herrschen gleiche Lern- und Lehrbedingungen wie im vergleichsweisen reichen Deutschland. Es gilt Voraussetzungen zu schaffen, um Bildung auch in schwächer entwickelten Regionen zugänglich zu machen. Auch das LEO-Projekt wurde bereits in der Vergangenheit von Hetzner durch Bereitstellung von Cloud-Servern und anderer IT-Infrastruktur unterstützt. Im Irak, Indien, Burundi und auch in Kenia gibt es bereits LEO-Bildungszentren. Weitere sind geplant, u.a. in Ghana und Malawi.

„Die Zusammenarbeit zwischen Hetzner, EnsoXX hilft und der Stadt Gunzenhausen zeigt eindrucksvoll, welchen tollen Projekte entstehen, wenn Engagement und technisches Know-how zusammenkommen. Solche Ideen unterstützen wir sehr gerne, denn Technologie verbindet Menschen und eröffnet neue Chancen“, sagte Christian Fitz, Pressesprecher von Hetzner.

EnsoXX hilft e.V. hat die Computer getestet, aufbereitet sowie mit der neuen Software versehen. Alleine 70 ehrenamtliche Stunden sind dazu in die Installation der neuen Linux-Betriebssysteme geflossen.

Das Ergebnis ist mehr als eine Sachspende. Statt Elektroschrott zu produzieren, werden die Notebooks dort, wo sie dringend benötigt werden, noch mehrere Jahre sinnvoll genutzt. Das schont Ressourcen und schützt die Umwelt. Die Rechner ermöglichen Teilhabe, eröffnen Bildungschancen und stärken Perspektiven für die berufliche Zukunft vieler junger Menschen in Kenia, die bisher keinen automatischen Zugang zu digitaler Technik hatten.

## ALTBÜRGERMEISTER

Nach zwölf erfolgreichen und prägenden Jahren im Amt verabschiedete sich Karl-Heinz Fitz als Erster Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen mit Ablauf des 30. April 2026 in den wohlverdienten Ruhestand.

Karl-Heinz Fitz hat mit großem Engagement, Weitsicht und nimmermüdem Einsatz die Entwicklung seiner Heimat vorangetrieben. In zwei Amtszeiten wurden zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger Gunzenhausens nachhaltig beeinflusst und auch verbessert haben.

Durch Stadtratsbeschluss vom 26. März 2026 wurde ihm die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister der Stadt Gunzenhausen“ verliehen.



# KOMMUNALE VERKEHRSWENDE

Vor kurzem führte eine eintägige Exkursion der AGFK Bayern mehr als 30 Radverkehrs- und Mobilitätsbeauftragte, Stadt- und Verkehrsplaner sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit dem Schwerpunkt Radverkehrsförderung zu uns nach Gunzenhausen. Die Veranstaltung bot einen kompakten Überblick darüber, wie in einer Kleinstadt der Weg zu mehr nachhaltiger Mobilität gestaltet werden kann und welche konkreten Maßnahmen dabei besonders wirksam sind.

„Mittlerweile ist Gunzenhausen ein Best practice-Beispiel in Sachen Radverkehr“, betonte der damalige Erste Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Karl-Heinz Fitz. „2018 wurden wir als Gründungsmitglied der AGFK Bayern erstmals als fahrradfreundlich zertifiziert. Letztes Jahr wurde dieser Titel vor einer strengen Prüfkommision erfolgreich verteidigt.“

Die Rezertifizierung zur fahrradfreundlichen Stadt ist keine Selbstverständlichkeit und bedurfte großer Anstrengungen. Die Prüferinnen und Prüfer überzeugten die umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs im Stadtgebiet und in den Ortsteilen, die seit 2018 kontinuierlich umgesetzt wurden. Als ausgezeichnet wurden zudem die flächendeckend installierten Abstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen wahrgenommen, außerdem das kommunale Lastenradverleihsystem und das ehrenamtliche Seniorenrikscha-Projekt. „Gleichzeitig wurde aber auch offen

thematisiert, dass trotz dieser vielen positiven Aspekte weiterhin Handlungsbedarf besteht“, erklärte der frühere Hauptamtsleiter und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Gunzenhausen, Klaus Stephan. „Bei städtebaulichen Maßnahmen haben wir einen Blick auf alle Mobilitätsarten, u.a. auf das Fahrrad. Unsere Infrastruktur muss den wachsenden Bedarf an Zweirädern abbilden und als wesentliches Element der Verkehrswende berücksichtigen. So sind beispielsweise gefährliche Verkehrssituationen nach und nach zu entschärfen, Querungsstellen einzurichten, weitere Abstellanlagen zu schaffen und die Vernetzung der Fortbewegungsmittel übergreifend kontinuierlich zu verbessern.“

Die Exkursion der AGFK Bayern gliederte sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil hielt Klaus Stephan als städtischer Radverkehrsbeauftragter einen informativen Vortrag zur kommunalen Mobilitätswende und zur fahrradfreundlichen Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur in Gunzenhausen zwischen 2015 bis 2025. Dabei wurde nachvollziehbar dargestellt, welche strategischen Entscheidungen, Förderinstrumente und Beteiligungsformate auf dem Weg zur nachhaltigeren kommunalen Mobilität eine Rolle gespielt haben.

Im praktischen Teil folgte eine begleitete Fahrradtour durch Gunzenhausen, bei der vor Ort anschauliche Praxisbeispiele vorgestellt wurden – vom neu gestalteten Ein- und Aus-



## E-CARSHARING

fahrbereich Marktplatz/Saumarkt bis hin zum entschärften „Scharfen Eck“.

Ein zentraler Mehrwert der Exkursion war dazu der informelle, lockere Austausch in zwangloser Atmosphäre. So konnten Praxiserfahrungen diskutiert und erfolgreiche Projekte ausführlich besprochen werden. Teilnehmende erhielten so nicht nur Erkenntnisse zu konkreten Maßnahmen, sondern zeitgleich Einblicke, wie Radverkehrsförderung unter begrenzten Ressourcen in einer kleineren Kommune gelingen kann.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die vielen umgesetzten Projekte und Maßnahmen in Gunzenhausen eine spürbare Wirkung entfalten. Zugleich machte die Exkursion deutlich, dass die Mobilitätswende ein fortlaufender Prozess bleibt, der ständige Anpassung, Bürgerbeteiligung und beharrliches politisches Handeln erfordert. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass der gemeinsame Blick über den Tellerrand wertvolle Impulse für die Praxis liefert und den Austausch unter Fachkolleginnen und -kollegen nachhaltig stärkt.

Nähere Informationen zur Radlstadt Gunzenhausen finden Sie unter [www.gunzenhausen.de/radlstadt-gunzenhausen.html](http://www.gunzenhausen.de/radlstadt-gunzenhausen.html). Die AGFK Bayern ist unter [www.agfk-bayern.de](http://www.agfk-bayern.de) zu finden.

Seit dem 27. Mai 2026 können Bürgerinnen und Bürger in Gunzenhausen das deer e-Carsharing nutzen und so flexibel und nachhaltig unterwegs sein.

Das deer-Fahrzeug steht an der Ladestation am Bahnhofsplatz 1 und kann bequem über die deer-App reserviert und gebucht werden. Die Registrierung erfolgt über die deer-sharing-App oder online unter [www.deer-mobility.de/jetzt-registrieren](http://www.deer-mobility.de/jetzt-registrieren). Nach der Führerscheingültigkeitsprüfung wird die Nutzung freigeschaltet.

Mit den deer-Elektrofahrzeugen sind Fahrten im 30-Minuten-, Stunden- oder Tagestarif möglich. Das Mobilitätsnetz umfasst mehr als 500 Standorte mit über 1.300 Ladepunkten in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen. Dank des stationsflexiblen Konzepts sind auch Einwegfahrten problemlos möglich.

Darüber hinaus bietet deer Standorte an den Flughäfen Frankfurt, Karlsruhe/Baden-Baden und Stuttgart. Weitere Informationen zu den Tarifen finden Sie unter [www.deer-mobility.de/tarife](http://www.deer-mobility.de/tarife).

Die Stadt Gunzenhausen freut sich, mit dem neuen e-Carsharing-Angebot der deer GmbH ihr nachhaltiges Mobilitätsangebot weiter auszubauen.

Für Fragen steht das Team der deer GmbH telefonisch unter 07051 1300-120 oder per E-Mail an [carsharing@deer-mobility.de](mailto:carsharing@deer-mobility.de) zur Verfügung.





## BESTNOTE FÜR DIE TOURIST INFORMATION

Was haben hyperaktive Gäste aus Übersee, das düstere Unterirdische Hilfskrankenhaus und kuschelige Plüschstörche gemeinsam? Richtig, dies alles tangiert das riesige Wissens- und Angebotsspektrum der Tourist Information in der Rathausstraße in Gunzenhausen. Hier wird beraten, informiert und das ein oder andere Urlaubsmitbringsel verkauft - für die Urlaubsdestination Gunzenhausen mit dem nahe gelegenen Altmühlsee ist eine gut funktionierende Tourist Information ein „Must-have“. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiterinnen Ansprechpartner für Fragen aller Art, dazu Sprachrohr der Ferienwohnungen-Vermieter und sie organisieren – quasi nebenbei – mit Kirchweih, Bürgerfest und Co. noch die ein oder andere städtische Veranstaltung.

Alle drei Jahre unterzieht sich das engagierte Team einem unabhängigen Qualitätstest. Die sechs Damen plus Chef Wolfgang Eckerlein lassen quasi von außen auf die eigene Arbeit schauen. So sollen Abnutzungseffekte vermieden, dazu Schwachstellen erkannt und Alleinstellungsmerkmale weiter gefestigt werden. Die Prüfung übernimmt i.d.R. der Deutsche Tourismusverband (DTV) im Rahmen eines sog. „Mystery Checks“. Ohne Vorankündigung wird das Angebot auf Herz und Nieren getestet. Und siehe da: Die Gunzenhäuser Tourist Informationen

hat wieder einmal Bestnoten abgeräumt.

„Die Prüfung ist nicht ohne und jedes Mal ein großes Abenteuer“, erklärt der städtische Touristik-Chef Wolfgang Eckerlein. „Diesmal haben sich Mitarbeiter des Deutschen Tourismusverbandes von meinem Team im Rahmen einer typischen Alltagssituation beraten lassen. Natürlich unangekündigt und inkognito. Und ich sage nur 96% Erfüllungsquote bei der Beratung - die Aufgabe haben meine Mitarbeiterinnen mit Bravour gelöst.“

Der Auswertungsbericht des deutschlandweit zuständigen DTV umfasste am Ende stolze 17 Seiten. Neben der Beratung wurde vor allem das Leistungsangebot, das Erscheinungsbild, der Grad der Digitalisierung und das Qualitätsbewusstsein überprüft. „Auf das Ergebnis sind wir natürlich sehr stolz“, freut sich Katrin Scheuerlein, Mitarbeiterin der Tourist Information. „Wir haben einen sehr guten, zeitgemäßen und gastorientierten Eindruck vermittelt. Hier in Gunzenhausen fühlen sich Gäste willkommen und gut informiert.“

Die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen ist unter **[www.gunzenhausen.info](http://www.gunzenhausen.info)** zu finden. Zum Internetauftritt des Deutschen Tourismusverbandes gelangen Sie über **[www.deutscher-tourismusverband.de](http://www.deutscher-tourismusverband.de)**.

# LITERATUR, SKANDAL ODER BEIDES?

Der Roman ist nicht „empfehlenswert“, viel mehr „strapaziös“ und bedient das „Klischee von den bösen Gunzenhäusern“. Piet de Moors „Gunzenhausen“ kam in der lokalen Berichterstattung nicht sonderlich gut weg. Ein gutes Jahr nach der deutschen Veröffentlichung wissen wir, dass der Untergang des mittelfränkischen Abendlandes ausgeblieben ist. Es wird Zeit, sich intensiver, möglichst objektiv und losgelöst von emotionaler Belastung mit diesem besonderen Text zu beschäftigen. Das Dreigestirn aus Touristikchef Wolfgang Eckerlein, Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabeck und Literaturwissenschaftler Manuel Grosser stellt sich dieser kulturellen Herausforderung und wird im Sommer 2026 „Gunzenhausen“ auf sein intellektuelles „Gefährdungspotenzial“ untersuchen. Ein wichtiges Ereignis, denn immerhin schreibt der Belgier de Moor über J.D. Salinger und dessen Beziehung zur Stadt Gunzenhausen.

Bekanntermaßen war der weltberühmte, 1919 geborene „Fänger im Roggen“-Autor hier bei uns in Gunzenhausen nach Ende des Zweiten Weltkriegs als Militäргеheimdienstler tätig. Piet de Moor nimmt die echte Person „Salinger“ und schreibt dieser eine ausgedachte Vergangenheit vor einer historischen Leinwand auf den Leib. Im Ergebnis erlebt die fiktive Autorenpersönlichkeit ganz ohne de Lorean und Fluxkompensator wilde Geschichten, weiß zum Beispiel schon 1945 vom Altmühlsee und kennt jede Ratte unter der Villa Schmidt mit Vor- und Zunamen. Doch darf de Moor das überhaupt? Fiktion und Realität nach Belieben vermischen, dazu noch offensichtliche Unwahrheiten verbreiten?

Blickt man über die Grenzen der Altmühlstadt, so wird die metareflexive Ebene des Romans gelobt und der anspruchsvolle Text sogar als eine Auseinandersetzung mit den Strukturen der deutschen Nachkriegsgesellschaft interpretiert. Die Geschichte soll Erinnerungskultur, Schuld und kollektives Schweigen in einem sein, verpackt im schillernden Gewand einer fiktionalen Erzählung. Wird Piet de Moor in der Altmühlstadt also missverstanden und „Gunzenhausen“ ist am Ende mehr Höhenkamm- als Schundliteratur? Finden Sie es mit uns zusammen im Rahmen einer ganz besonderen Lesung heraus. Wir laden am Donnerstag, 9. Juli 2026, um 19.30 Uhr

zur traditionellen Literaturreihe in den Kastaniengarten der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft in Gunzenhausen (Rot-Kreuz-Straße 14, 91710 Gunzenhausen) ein.

Am 9. Juli 2026 wird der Wolfgang Eckerlein dem Wahrheitsgehalt des Werks als kritischer „Fakten-Wolf“ auf den Grund gehen. Denn möglicherweise flunkert der fiktive Salinger an der ein oder anderen Stelle oder verdreht gar die Tatsachen. Frei nach Lolitta-Autor Vladimir Nabokov ist „Literatur immer Erfindung“ und „Gunzenhausen“ damit vielleicht ein gutes Beispiel für die Macht von guten Geschichten. Darauf wird Manuel Grosser eingehen, der sich das Werk als Kriegstraumaliteratur vornimmt.

Fehlt nur noch der begnadete Vorleser Holger Johannes Pütz-von Fabeck, der die Analysen in gewohnt-gekonnter Manier mit ausgewählten Textauszügen unterstreichen wird.

Abgerundet wird das Literaturevent von einer stimmungsvollen Lichtinstallation. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass in den Garten der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft ist um 19 Uhr. Der Besuch ist kostenlos, wer sich einen Platz sichern will, muss sich jedoch über die Tourist Information der Stadt Gunzenhausen unter Tel. 09831/508 300 anmelden. Bitte beachten Sie: Das Platzangebot ist beschränkt, es gilt das Windhundprinzip.



**AUF DEN SPUREN DES GROSSEN J. D. SALINGERS**

**PIET DE MOORS**  
**„Gunzenhausen“**  
Literaturanalyse & Faktencheck

**09. Juli 19:30 Uhr**

kanzlei meyerhuber  
Rot-Kreuz-Str. 14, 91710 Gunzenhausen

**EINTRITT FREI**

gemeinsam veranstaltet von:  
 

Anmeldung über die Tourist Information,  
Tel.: 09831/508300



## KIRCHWEIH-FESTZUG ALS ZEITREISE

Kerwafreunde, Feierbiester und Freunde traditioneller Volksfeste aufgepasst - vom 12. bis 20. September findet die diesjährige Gunzenhäuser Kirchweih statt. Und heuer nimmt das Fest eine besondere Hürde: Es wird 625 Jahre jung, ein Grund zum Feiern!

Die Gunzenhäuser Kerwa ist fränkisches Kulturgut und feiert 2026 seinen 625. Geburtstag. Unter dem Motto: „Unser Fest im Wandel der Zeit“ wird der beliebte Kirchweih-Festzug durch die Innenstadt wandern. Anmeldungen hierzu sind ab sofort möglich. Ob historische Trachten, moderne Interpretationen, Musik-Acts, kreative Fußgruppen oder selbst gestaltete Umzugs-wagen – der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt. Das sollten Sie keinesfalls verpassen!

Die Vorbereitungen für die Kerwa laufen auf Hochtouren und nach und nach werden Details und Planungen auf **[www.gunzenhausen.info/kirchweih](http://www.gunzenhausen.info/kirchweih)** bekannt gegeben. Regelmäßig reinschauen lohnt sich also. Wer beim Festzug mitmachen möchte, der kann sich das Anmeldeformular auf der angegebenen Inter-



netseite downloaden oder es ausgedruckt in der Tourist Information, Rathausstraße 12, 91710 Gunzenhausen abholen. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen spätestens bis Freitag, 24. Juli 2026, erfolgt sein müssen.

Für Rückfragen stehen Anna Kleemann und Barbara Weichert unter Tel. 09831/508-300 oder per E-Mail an **[kerwa@gunzenhausen.de](mailto:kerwa@gunzenhausen.de)** gerne zur Verfügung.

# FOKUS AUF DIGITALISIERUNG UND STARKE ZUSAMMENARBEIT

Die Mitgliederversammlung des Stadtmarketing-Vereins, die im Mai 2026 bei Heizomat in Maicha stattfand, war geprägt von Rückblicken, Wahlen und einem Blick in die Zukunft. Im Fokus standen insbesondere die strategische Weiterentwicklung und die künftige Ausrichtung des Vereins. Zahlreiche Mitglieder und Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Der 1. Vorsitzende Alexander Herzog stellte in seinem Bericht die positive Mitgliederentwicklung sowie die erfolgreichen Veranstaltungen und Projekte des Jahres 2025 vor.

Im anschließenden Projektplan für 2026 präsentierte Geschäftsführerin Sahana Madeetharan die künftige Ausrichtung des Vereins. Aufbauend auf den Erfolg des Vorjahres soll die Präsenz auf der Website **ingunzenhausen.de** sowie in den sozialen Netzwerken weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig sollen die bewährten traditionellen Arbeitsweisen erhalten bleiben. Ziel sei es, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern weiter zu vereinfachen und auszubauen.

Bei den Vorstandswahlen wurde der Erste Bürgermeister Matthias Hörr kraft seines Amtes zum 2. Vorsitzenden. Zudem wurden Dieter Riehl als Kassier sowie Andre Fuchs in den Gesamtvorstand ge-

wählt. Beide Wahlen erfolgten einstimmig. Ein besonderer Moment der Versammlung war die Verabschiedung von Altbürgermeister Karl-Heinz Fitz. Ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit verliehen. Karl-Heinz Fitz gilt als Gründungsvater des Vereins und prägte über viele Jahre hinweg die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Unternehmen maßgeblich.

Im Anschluss an die Verleihung hielt Karl-Heinz Fitz eine persönliche Rede. Dabei bedankte er sich insbesondere beim allerersten 1. Vorsitzenden des Vereins, Patrick Bosch, der sich damals bei der Gründung bereit erklärt hatte, dieses Amt zu übernehmen. Außerdem sprach er Alexander Herzog seinen ausdrücklichen Dank für die hervorragende Übernahme des Vorsitzes sowie die aktuelle Arbeit des Vereins aus und lobte dessen Engagement ausdrücklich.

Abschließend stellte Robert Bloos jr. die Zukunftsprojekte von Heizomat vor und gab einen Ausblick auf kommende Entwicklungen des Unternehmens.

Weitere Informationen zum Stadtmarketing Gunzenhausen e. V. sowie zu Projekten und aktuellen Entwicklungen finden Sie unter **ingunzenhausen.de**.



# EIN URGESTEIN DER GUNZENHÄUSER VERWALTUNG VERABSCHIEDET SICH

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge hat sich der langjährige Gunzenhäuser Hauptamtsleiter, Radverkehrsbeauftragter und Geschäftsleiter Klaus Stephan aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Damit endete am 30. April 2026 um 24 Uhr eine Ära, die vor mehr als 40 Jahren am 1. September 1986 in der Stadtverwaltung Gunzenhausen begonnen hatte. „Vier Bürgermeister habe ich miterlebt. Ich habe bereits zu einer Zeit im Gunzenhäuser Rathaus gearbeitet, da gab es noch keine Computer. In den letzten 40 Jahren ist viel passiert. Der Stadt habe ich mit Freude und Herzblut gedient. Es war mir eine große Ehre, aktiver Teil der Gemeinschaft zu sein“, betonte der scheidende Hauptamtsleiter in seiner Abschiedsrede. Angefangen hat seine Karriere als Verwaltungsangestellter im Sachgebiet „Schulen, Sport und soziale Angelegenheiten“. Es folgte die Fachprüfung II und ein Wechsel ins Personalamt, dessen Leitung er Anfang der 1990er-Jahre übernahm. Nach der Ernennung zum Verwaltungsfachwirt schnupperte er für ein gutes halbes Jahr in die Hauptverwaltung des Evang.-Luth. Diakoniewerks in Neuendettelsau, übernahm dann das Hauptamt und blieb dieser Abteilung bis zum Ruhestand in verschiedenen Funktionen treu. Erinnern wird man sich zudem an seine erfolgreiche Verbindung zum Burkhard-von-Seckendorff Heim. Bereits 2000 wurde er zum kommissarischen Heimleiter bestellt und hat bis zu seiner Abberufung im Jahr 2023 den Umstrukturierungsprozess des Alten- und Pflegeheims hautnah begleitet und maßgeblich mit vorangetrieben. Daneben kümmerte er sich lange Zeit um die Städtepartnerschaft mit Frankenmuth usw. usf. - es bedarf bei dieser umfangreichen Vita kaum Erwähnung, dass er die Weiterbildung zum Verwaltungsbetriebswirt mit einer „1“ vor dem Komma abschließen konnte. Nach vielen Jahren als stellvertretender geschäftsleitender Beamter wurde Klaus Stephan dann verdienentermaßen Geschäftsleiter der Stadt Gunzenhausen und hatte damit die höchste Verwaltungsposition inne. Als „rechte Hand“ des Ersten Bürgermeisters war er dessen erste Ansprechperson und Stellvertreter nach Innen. Die vielleicht größten Fußstapfen hinterlässt Klaus Stephan allerdings im Bereich der kom-

munalen Mobilität. Mit Leidenschaft, Praxisnähe und einer über Jahrzehnte angeeignete Expertise hat Klaus Stephan die Verkehrswende in Gunzenhausen wie niemand sonst vorangetrieben. Bis heute wird er weit über die Grenzen der Stadt hinaus als Referent angefragt und hält zahlreiche Vorträge, u.a. bei Prof. Dr. habil. Dr. hc. Johannes Klühspies von der Technischen Hochschule in Deggendorf. In seiner Zeit als Radverkehrsbeauftragter hat er wichtige Projekte zur Verbesserung der Radfahrinfrastruktur im Stadtgebiet begleitet, den städtebaulichen Blick für alle Fortbewegungsmittel geschärft und die Weichen für einen nachhaltigen und kontinuierlichen Ausbau des Gunzenhäuser ÖPNV mitgestellt. Zu Recht und völlig verdient wurde ihm daher der Titel „Ehrenradsverkehrsbeauftragter der Stadt Gunzenhausen“ verliehen. Es war eine schöne und spannende Aufgabe und nun freue ich mich auf den nächsten Lebensabschnitt. Ich gehe mit einem guten Gefühl, auch weil ich weiß, dass ich meine Verantwortung in gute, vertrauensvolle Hände übergebe.“ Altbürgermeister Karl-Heinz Fitz bedankte sich beim „Visionär in Mobilitätsfragen“ für die langjährige Zusammenarbeit. „Du hast uns Allen Orientierung gegeben und die Verwaltung in den letzten Jahren deutlich geprägt. Deine berufliche Bilanz ist beeindruckend, du warst uns wichtiger Ratgeber und deine Argumente hatten immer Gewicht. Mir als Ersten Bürgermeister warst du Korrektiv und Augenmaß zugleich. Du gehst als ein Freund, mit dem ich mich jederzeit auch zu schwierigen Themen beraten konnte. Danke dafür und ich wünsche dir auf deinem künftigen Lebensweg alles Gute!“ Auf sein „Rentendasein“ freut sich Klaus Stephan, denn es warten „vier Enkelkinder, Schwimmen, Fahrradfahren und Urlaubsreisen mit dem Wohnmobil“. So ganz lassen kann er von seinem Steckenpferd „Mobilität“ allerdings nicht. So wird er ab Juli 2026 für ein paar Wochenstunden in der Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH Geschäftsführer Stefan Dietz bei der Weiterentwicklung des städtischen ÖPNV tatkräftig unterstützen. Beerbt wird Klaus Stephan von Stefan Brändlein, der selbst bereits ein „alter Hase“ im Hauptamt ist. Seit 2010 agiert er als Stephans Stellvertreter und leitete in dieser Zeit u.a. das

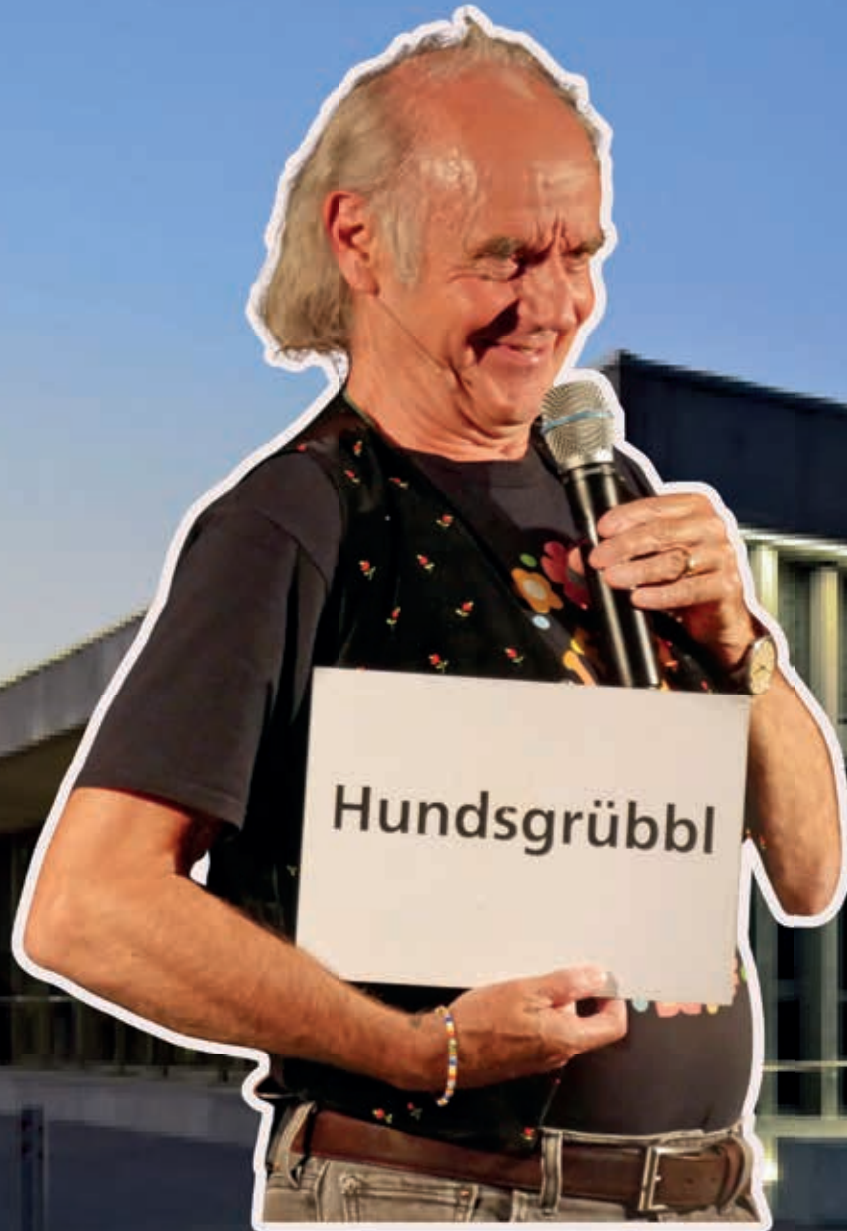
Gunzenhäuser Ordnungsamt. 2023 wechselte er als Sachgebietsleiter in das damals neu geschaffene Amt „Digitalisierung, Mobilität, Wahlen und Bevölkerungsschutz“. „Der Respekt vor diesem wichtigen Amt ist da und die Fußstapfen sind groß. Ich wurde jedoch gut eingearbeitet und freue mich auf die Aufgabe. Klaus Stephan war nicht nur Vorgesetzter, sondern ist Vorbild und ein Freund. Wir hatten größtes Vertrauen zueinander und selbst wenn wir inhaltlich mal nicht auf einer Wellenlänge lagen, so war der Austausch immer konstruktiv und vom Ziel definiert, das Beste für Gunzenhausen zu wollen. Sein offenes Ohr und sein Fachwissen werden der Verwaltung fehlen.“

Viel Zeit für Sentimentalitäten bleibt natürlich nicht, denn die nächsten Herausforderungen stehen vor der Tür. So begann am 1. Mai eine neue Legislaturperiode und ein neuer Erster Bürgermeister trat seinen Dienst an. In der Stadtverwaltung muss dagegen die Digitalisierung vorangetrieben werden, der Bevölkerungsschutz nimmt einen immer größeren Raum ein und das Radverkehrskonzept wird nach und nach umgesetzt. „Als Hauptamtsleiter ist immer viel zu tun, dazu werde ich von Klaus Stephan auch die Funktion als Radverkehrsbeauftragter übernehmen. Langweilig wird mir also sicher nicht und ich bin dankbar, dass mein Ex-Chef immer ein offenes Ohr für mich haben wird“, so Stefan Brändlein.



# KLAUS KARL-KRAUS

## KOMMT NACH GUNZENHAUSEN



Die lange Kabarettkarriere des Erlanger Kultkomikers Klaus Karl-Kraus, genannt KKK, erstreckt sich auf mehr als vier Jahrzehnte. Er frotzelt und witzelt sich gekonnt in die Herzen seiner Fans. KKK ist kompetenter Beobachter des fränkischen Milieus und hat ein einfaches Erfolgsrezept: Er greift Gemeinplätze auf, gewürzt mit einer deftigen Brise von „früher war alles besser“. So ist KKK personifizierte Alltagskritik und schaut den Menschen nur allzu gerne aufs Maul. Das macht Spaß und sollte live erlebt werden. Zuletzt war der kultige Mittelfranke im August 2023 in Gunzenhausen zu Gast, jetzt hat er einen weiteren Besuch für kommenden September angekündigt. Im Gepäck hat er sein aktuelles Programm „Kerwa-Gschmarri mit KKK“

Die Gunzenhäuser Kerwa findet heuer vom 12. bis 20. September statt, daher wird der Auftritt von KKK am 5. September in der Stadthalle zum feucht-fröhlichen Warm up-Programm. Ob die vier „Suff-Stufen“ „Seier, Dambers, Qualm, Durchblicker“ erreicht werden, wissen wir natürlich (noch) nicht. Doch zumindest können waschechte „Aboridschinells“ erahnen, was an diesem Kabarettabend auf sie zukommt. Packen Sie unbedingt das ein oder andere Taschentuch - zum Lachtränen abwischen - ein.

Der Vorhang wird am 5. September 2026 um 19.30 Uhr aufgezogen. Karten gibt's online über **[www.reservix.de](http://www.reservix.de)** oder beim städtischen Kulturbüro in der Rathausstraße (Tel.: 09831/508 109).

# THEATERspielzeit 2026 / 2027

## 50. Jubiläum

Feiern Sie mit uns!

### JUBILÄUMS-Programm

Auch im **ABO** erhältlich!

Sa. 17.10.2026, 19:30 Uhr  
**Hausmeister Krause -  
Du lebst nur zweimal**

Verrückter Schwank von Tom  
Gerhardt und Franz Krause  
Mit Tom Gerhardt u.a.

So. 13.12.2026, 19:30 Uhr  
**Der Club der toten Dichter**  
Schauspiel nach dem gleich-  
namigen Film von Touchsto-  
ne Pictures -  
Bühnenfassung geschrieben  
von Tom Schulman

Mit dem Ensemble des  
Altonaer Theaters

Sa. 20.03.2027, 19:30 Uhr  
**Hamlet -  
Das Rockmusical**

Opulent ausgestattetes  
Rockmusical mit Live-Rock-  
band, Fechtszenen und  
aufwändigen Kostümen

Mit dem Ensemble der  
Opernwerkstatt am Rhein e.V.

So. 25.04.2027, 19:30 Uhr  
**PUTSCH**  
Anleitung zur Zerstörung  
einer Demokratie

Satirisches Theaterstück von  
Alistair Beaton und Dietmar  
Jacobs

Mit dem Ensemble des  
Wolfgang Borchert Theaters  
Münster

So. 09.05.2027, 19:30 Uhr  
**Kalter weißer Mann**  
Komödie von Dietmar Jacobs  
und Moritz Netenjakob

Mit Timothy Peach u.a.

Unser  
„Besonderes“  
Gastspiel

So. 09.05.2026, 19:30 Uhr  
**Kerwa-Gschmarri**  
Fränkisches KULT-Kabarett  
mit Klaus Karl-Kraus

So. 18.10.2026, 19:30 Uhr  
**Servus, Peter! 100 Jahre  
Peter Alexander**

Eine Hommage präsentiert  
von Peter Grimberg

Sa. 6.03.2027, 19:30 Uhr  
**Der Hosenkavalier**

Hosen runter! Ein Kleider-  
schrank voller Geheimnisse

Präsentiert vom Chiemgauer  
Volkstheater

### Kindertheater

Mo. 14.12.2026, 15 Uhr  
**Pettersson feiert  
Weihnachten**

Nach Sven Nordqvist  
Für Kinder ab 4 Jahren

Mi. 03.03.2027, 15 Uhr  
**Oh, wie schön ist  
Panama**

Nach dem gleichnamigen  
Kinderbuch von Janosch  
Für Kinder ab 4 Jahren

Beide Stücke werde vom  
Ensemble des Münchner  
Theaters für Kinder präsentiert



Spielstätte:  
Stadthalle Gunzenhausen

### Tourist Information & Kulturbüro

Rathausstr. 12 • 91710 Gunzenhausen • Tel. 09831 / 508 - 300 / -109  
kulturamt@gunzenhausen.de • [www.gunzenhausen.info](http://www.gunzenhausen.info)

Programm-Änderungen vorbehalten! Bildnachweis unter [https://www.gunzenhausen.info/theater\\_konzerte\\_events](https://www.gunzenhausen.info/theater_konzerte_events)

**reservix**  
die ticketexperten

# 50. THEATERSPIELZEIT

Die Gunzenhäuser Theaterspielzeit findet kommende Saison bereits zum 50sten Mal statt und hat - ganz jubiläums-like - das ein oder andere Kulturschmankerl an Bord. So können Sie ab Herbst 2026 weltbekannte Geschichten hautnah auf der Stadthallenbühne nacherleben, über aus dem Fernsehen bekannte Stars herzlich lachen oder mit Shakespeares Hilfe das holde Haupthaar kreisen lassen. Los geht's am 17. Oktober mit Dackelfan und Kultcomedian Tom Gerhardt als Hausmeister Krause.

Tom Gerhardt hat in Dieter Krause die Rolle seines Lebens gefunden. In Gunzenhausen hilft ihm das, den stets grau gekleideten Hausmeister mit Hut freilich wenig. Vielmehr muss er sich mit seiner geliebten Lisbeth herumschlagen. Er ist aber auch irgendwo selbst schuld, immerhin hat er den Hochzeitstag vergessen. Und das verzeiht das zürnende Ehefrau nicht. Ein höllischer Rosenkrieg kündigt sich an und wir dürfen gespannt sein, ob Krauses unwiderstehlicher Charme auch diesmal die Situation retten kann.

Ein wenig altbacken ist dagegen das Traditionsverständnis der Welton Academy. Hiermit muss sich der sog. „Club der toten Dichter“ am 13. Dezember 2026 herumschlagen. Da kommt der junge Englischlehrer John Keating ganz recht, appelliert er bei seinen disziplinierten Schülern doch dafür, auch einmal Emotionen zu zeigen und aus den Fesseln des Althergebrachten auszubrechen. Das Motto: „Wer leben will, muss Leben zulassen.“

Nach der Winterpause rocken wir im Stadthallensaal am 20. März 2027 mit Shake-

speares „Hamlet – Das Rockmusical“. Zugegeben, das klingt seltsam, doch diese Aufführung ist so schillernd, obskur und dionysisch, dass sich der Dichterfürstenplot gemeinsam mit allem Drumherum zu einem großartigen Ganzen zusammenfügt. Das Besondere: Eine Live-Rockband kommentiert klassisches Drama mit berühmten Hits. Dazu erleben wir eine der berühmtesten Tragödien der Theatergeschichte im neuen Gewand. Die Kostüme verantwortet niemand Geringeres als Dorothea Nicolai, die bereits bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen für die Ausstattung zuständig war.

Demokratiefeinde finden „Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie“ sicher sehr lustig. Zumindest bis ihnen auffällt, dass es sich hierbei um feinste Satire handelt. Vorausgesetzt, die Damen und Herren verstehen überhaupt, dass es sich um Komik handelt. Es geht um Klara Milkowski. Die ist kompromisslose Stand-Up-Comedienne und zieht am 25. April 2027 alle Register, um sich bei allen „Links-Grün-Versifften“ unbeliebt zu machen. Natürlich alles mit Augenzwinkern und so viel Witz, dass dem Publikum am Ende der Bauch vor Lachen schmerzen wird.

Darf eine Beerdigung lustig sein, fragen wir am 9. Mai 2027 mit „Kalter weißer Mann“. Die bitterböse Komödie begleitet eine obskure Trauergemeinde beim Abschiednehmen. Problem: Auf der Trauerschleife wird nicht gegendert. Natürlich ein Skandal, denn das geht im besten Trauerland aller Zeiten mal gar nicht. Und so werden wir Zuschauer\*innen Zeugen:innen eines spektakulären „battle of the sexes“. Pointiert und hochaktuell!



Foto: Julian Huke



Foto: Baraniak



Foto: Kunder Scherl

# JUBILÄUM VOLLER HÖHEPUNKTE

Das Jubiläum der Theaterspielzeit feiern wir mit gleich drei Sondergastspielen. So kommt am 5. September 2026 der charismatische Kultkomiker Klaus Karl-Kraus nach Gunzenhausen. Sein „Kerwa-Gschmarri mit KKK“ ist wie eine lustige Kinderkarussellfahrt auf einer fränkischen Dorfkirchweih. Bloß mit mehr Witz und Tempo, vorne dran, ein waschechter Franken-Aboridschniell.

Am 18. Oktober 2026 erwartet Sie eine großartige Hommage an den noch großartigeren Peter Alexander. Der Österreicher war der geborene Showmaster und hat über Jahrzehnte hinweg das deutsche Fernsehprogramm geprägt. Dazu war er ein ausgezeichnete Sänger und Bühnenschauspieler. Auf der Stadthallenbühne in Gunzenhausen wird Alexander vom Entertainer Peter Grimberg verkörpert. Der hatte vor Jahren mit seiner musikalischen Komödie „Servus Peter“ für Furore gesorgt und ist nun mit dem Programm „Servus Peter! 100 Jahre Peter Alexander – eine Hommage“ zurück.

Unzählige Volkstheaterfreunde haben das Kulturamt gelöchert und nach neuen Abenteuern des Chiemgauer Volkstheaters verlangt. Gesagt getan, die urige Truppe kehrt am 6. März 2027 mit dem neuen Stück „Der Hosenkavalier“ in die Gunzenhäuser Stadthalle zurück. Diesmal geht's um den „vielleicht-gehörnten“ Ehemann Alfred, der nach Hause kommt und eine fremde Männerhose im Kleiderschrank von Frau Christiane findet. Na, wenn das mal gut geht.

Die Theatersaison 2026/2027 hat auch wieder zwei wundervolle Theaterstücke für Kinder ab 4 Jahren im Programm. Am 14. Dezember

2026 kommt der grummelige Schwede Pettersson nach Mittelfranken und bringt natürlich auch Kater Findus mit. Die Fellnase fährt gerne Schlitten und erwischt diesmal leider nicht die Kurve, dafür aber Pettersson. Der Weihnachtsabend scheint im Eimer zu sein, doch dann hilft die Hühnerbande vom Bauernhof.

Beim zweiten Stück reisen wir mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären am 3. März 2027 nach Panama. Auf der langen Reise treffen die beiden unzertrennlichen Freunde auf allerlei Getier, darunter den lustigen Hasen und den gastfreundlichen Igel. Janoschs wundervolle Geschichte ist ein modernes Märchen mit toller Botschaft: „Panama“ ist da, wo man sich am wohlsten fühlt.

Die Planungen sind abgeschlossen und die Vorbereitungen für die Theatersaison laufen auf Hochtouren. Auch dieses Mal gibt es wieder die Möglichkeit zum Abschluss eines Theater ABOnnements. Wie gewohnt umfasst diese fünf hochkarätigen und interessanten Veranstaltungen. Künftig gibt es allerdings zusätzlich die Möglichkeit, ein günstigeres Wunsch-ABO mit drei Veranstaltungen zu buchen. Soll heißen: Aus den fünf Stücken suchen Sie sich Ihre liebsten Drei aus.

Alle Ankündigungen unter Vorbehalt. Für nähere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Theater ABOnnement können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros unter Tel. 09831/508-109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de** wenden. Gefördert wird die Reihe vom Bezirk Mittelfranken.



Foto: Franziska Strauss

Foto: Ismena Schickert

# DIE SECHSTE SAISON DER

Anhänger klassischer Musik werden manchmal vorschnell als abgehoben und elitär abgestempelt. Lässt man solche Klischees jedoch beiseite, zeigt sich vor allem eins: Es sind Menschen mit großem Interesse an Kunst und Kultur, die eine besondere musikalische Ausdrucksform schätzen.

Wer bisher eher weniger Berührungspunkte mit klassischer Musik hatte und diese Klangwelt einmal selbst erleben möchte, sollte einen Blick auf die sechste Ausgabe der Gunzenhäuser Konzertreihe werfen. Das gebotene Niveau gehört zu absoluter Spitzenklasse. Künstlerinnen und Künstler dieses Formats live zu sehen, erfordert andernorts oft Reisen nach London, New York oder Tokio – reizvoll, aber angesichts aktueller Umweltaspekte und der Energiekrise nicht unbedingt nötig. Nutzen Sie daher die Gelegenheit vor Ort und sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten. Übrigens: Die sechste Auflage der Gunzenhäuser Konzertreihe wird von der Sparkasse Mittelfranken-Süd finanziell unterstützt. Weitere Förderer sind das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der Bayerische Musikrat.

Am 11. Oktober 2026 startet die Musikreihe mit dem Auftritt des Bläserquintetts Moraguès. Bereits 1980 gegründet, waren die fünf Bläser mittlerweile auf allen großen Bühnen weltweit zu Gast. Selbstredend erhielt das Quintett zahlreiche Preise, darunter den Diapason d'Or und den „Choc“. Nach Gunzenhausen bringen die Künstler Interpretationen von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvořák mit.

Am 15. November 2026 verneigen sich die beiden Ausnahmekönner Lionel Martin (Violoncello) und Demian Martin (Klavier) vor Robert Schumann, Franz Schubert und Sergei Rachmaninoff. Zwei Wunderkinder, die in brüderlicher Harmonie die Klassikszene bereichern. Doch damit nicht genug: Auf das Konto der Musiker gehen Filmmusiken, spannende Neuinterpretationen großer Meister und – als Belohnung dafür - diverse wichtige Auszeichnungen.

Das dritte Konzert findet am 24. Januar 2027 statt und das Publikum darf auf die umtriebigen Elbtonal Percussion gespannt sein. Die Künst-

ler Jan-Frederick Behrend, Francisco Manuel Anguas Rodriguez, Stephan Krause und Sönke Schreiber sind allesamt Naturgewalten. Die Schlagwerker interpretieren Klassik komplett neu und wandern musikalisch in Gunzenhausen von Johann Sebastian Bach bis Radiohead.

Das Klaviertrio Barvinsky ist am 14. März 2027 in der Stadthalle zu Gast. Der Ukrainer Vasily Barvinsky gehört in der westlichen Hemisphäre eher zu den unbekannten Komponisten. Umso schöner, dass Andriy Dragan (Klavier), Vasyl Zatsikha (Violine) und Alessio Pianelli (Violoncello) durch fulminante Auftritte an ihn erinnern. Ihr Repertoire beschränkt sich natürlich nicht darauf, wie die Musikauswahl im März 27 beweist. Gespielt werden Noten von Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Den Abschluss der 6. Gunzenhäuser Konzertreihe macht am 18. April 2027 das dogma chamber orchestra unter Leitung von Mikhail Gurewitsch. Es handelt sich hierbei um ein besonderes Musikprojekt, denn Gurewitsch versammelt seit Anfang der 2000er-Jahre vielversprechende Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt um sich. Dieses Weltentum spiegelt sich in der Musik, die eine ureigene Dynamik entwickelt und das Publikum in den Bann zieht. In Gunzenhausen spielen sie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Pjotr Iljitsch Tschaikowski und Benjamin Britten.

Die Gunzenhäuser Konzertreihe ist eine von bundesweit acht erfolgreichen Klassikereignissen, die vom Pianisten-Ehepaar Susanne und Dinis Schehmann künstlerisch geleitet werden. Dementsprechend ausgewählt und hochkarätig ist die Besetzung. Das Programm ist wertig und abwechslungsreich. Insgesamt handelt es sich um fünf Konzerterlebnisse, die perfekt aufeinander abgestimmt wurden.

Entwickelt wurde die Gunzenhäuser Konzertreihe vom Kulturbüro der Stadt Gunzenhausen in Zusammenarbeit mit Christine Hohenbleicher von der Kulturagentur muSiCiamo. Es wurde auf Vielfalt geachtet und auf Beiträge, die auch Nicht-Klassikfreunde ansprechen. So reicht das Repertoire von klassisch-romantisch bis innovativ-modern.

Das Abonnement für die 6. Gunzenhäuser Konzertreihe kann nur im Vorverkauf erworben werden, Einzelkarten gibt es auch an der Abendkasse. Für Fragen rund um die Gunzenhäuser Konzertreihe stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kul-

turbüros und der Tourist Information unter der Telefonnummer 09831/508-300 / -109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de** gerne zur Verfügung. Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter **www.gunzenhausen.info**.

6. Saison 2026/27

## Gunzenhäuser Konzertreihe

MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH



©Yves Pertaud



©Andriy Dragan



©Hans Fahr



©Fritz Meffert



©Arne Maintz

**ABO**  
jetzt  
erhältlich

- 1 So. 11.10.26 – 19:30 Uhr  
**Bläserquintett Moraguès**  
W.A. Mozart, A. Dvořák
- 2 So. 15.11.26 – 19:30 Uhr  
**Lionel Martin, Violoncello  
& Demian Martin, Klavier**  
R. Schumann, F. Schubert, S. Rachmaninow
- 3 So. 24.01.27 – 19:30 Uhr  
**Elbtonal Percussion**  
30 Jahre Elbtonal Percussion – von Bach bis Radiohead
- 4 So. 14.03.27 – 19:30 Uhr  
**Klaviertrio Barvinsky**  
F. Schubert, F. Mendelssohn Bartholdy
- 5 So. 18.04.27 – 19:30 Uhr  
**dogma chamber orchestra**  
Leitung: Mikhail Gurewitsch  
W.A. Mozart, P. Tschaikowski, B. Britten

### Veranstaltungsort

Stadthalle Gunzenhausen  
Isle-Platz 1 · 91710 Gunzenhausen

### Künstlerische Leitung

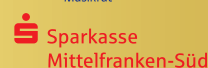
Susanne und Dinis Schemann

### Veranstalter

Stadt Gunzenhausen

### Vorverkauf

Tourist Information + Kulturbüro  
Rathausstrasse 12  
Tel. 0 98 31 / 508 - 300 / -109  
kulturamt@gunzenhausen.de



# MARTINA BOGDAHN LAS AUS MIRABELLEN-TAGE

Mit ihrem zweiten Roman „Mirabellentage“ hat die Autorin Martina Bogdahn den Büchersommer eröffnet und sich wiederum einen Platz in den Bestsellerlisten gesichert. Während sie die Pfarrhaushälterin Anna Nass Episoden aus ihrem Leben erzählen lässt, öffnet sie den Leserinnen und Lesern die Augen für den beschaulichen Kosmos des katholischen Örtchens Blumfeld. Eine Lektion in Sachen Sommergenuss und Achtsamkeit! Vor kurzem war sie auf Einladung der Buchhandlung Fischer und der Stadt- und Schulbücherei zu Gast in Gunzenhausen.

Nach dem Erfolg ihres ersten Blumfeld-Romans „Mühlensommer“ hat sich Martina Bogdahn gerade in unserer Region eine große Fangemeinde erobert. Die Folie des fiktiven Blumfeld passt perfekt zu Pleinfeld und die Brotback-Kunst aus der Mäusleinsmühle ist ohnehin schon vielen ein Begriff. Im neuen Roman kehrt die Autorin in diese kleine Welt zurück. Mit allen Sinnen werde man in Martina Bogdahns Roman mitgenommen, beschreibt die Buchhändlerin Ulrike Fischer zur Begrüßung die Stimmung, in die „Mirabellentage“ die Leserinnen und Leser versetzt.

Dabei gibt es gleich zu Beginn einen Todesfall zu beklagen. Die Haushälterin des katholischen Pfarrers Anna Nass hat den unerwarteten Tod ihres Arbeitgebers und Jugendfreundes Josef zu beklagen. Ein gänzlich unerfahrener Nachfolger steht prompt vor der Tür des Pfarrhauses und obwohl Fridtjof ein netter junger Mann ist, ist er doch beängstigend selbständig... Braucht so ein junger Pfarrer überhaupt noch eine Haushälterin? Und wie soll sie bloß den letzten und sehr geheimen Wunsch ihres langjährigen Wegbegleiters Josef erfüllen?

Martina Bogdahn hat für ihre Lesung in der ausverkauften Bücherei herzerfrischende Anekdoten aus dem Leben der Pfarrhaushälterin ausgewählt und holt sich schon mal einen „Assistenten“ aus dem Publikum auf die Bühne, der dann einen guten Teil seines Auftritts in der fiktiven Bus-Toilette ohne Türgriff verbringen darf...

Bei allem Humor kommen auch Momente des Zweifels zur Sprache: Die Gelegenheit, eine eigene Familie zu gründen, hat Anna verpasst, sie ist nie weit gereist. Dafür war sie Motor und Kleber für die kleine Gemeinde. Gemeinsam mit ihrem ehemaligen Fahrlehrer Tanner holt sie im Laufe des Romans so einiges nach und erinnert sich an besondere Momente.

„Milde sein mit dem eigenen Ich“ – so formuliert es Martina Bogdahn und darin steckt eine Portion Weisheit vom Frieden schließen mit den eigenen Entscheidungen, vielleicht auch mit den vermeintlich verpassten Abzweigungen vom Lebenspfad.

Das klingt sehr ernst, verliert aber in der erfrischenden Leichtigkeit, mit der Martina Bogdahn ihr Publikum unterhält, jeden Schrecken. Gleich zu Beginn erzählt sie vom etwas aufgeregten Anruf des Pleinfelder Pfarrers, der gehört hat, er komme im neuen Roman vor. Da habe sie ihn beruhigen können: „Ach, Herr Pfarrer, Sie sind schon auf der ersten Seite tot!“



# LESUNG MIT SILKE SCHLICHTMANN

Jonte besucht liebend gern ihren geliebten Opa Peter. Der hat immer noch seine Tischlerwerkstatt eingerichtet und mit ihm kann man viele schöne Sachen erleben. Aber jetzt soll er ins Altersheim! Bloß, weil er 23 Gläser Senf im Vorratsschrank hat und sein Handy im Kühlschrank aufbewahrt? Entsetzt hört Jonte von den



BÜCHEREI

## DIE „3 !!!“ FEIERN JUBILÄUM

Fast 70 Kinder kamen in die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen, um der Autorin Ann-Katrin Heger zu lauschen. Sie las aus dem Jubiläumsband „Geburtstagsparty in Gefahr“ der beliebten Kinderbuchreihe „Die 3 !!!“. Eine Stunde lang hörten die jungen Besucherinnen und Besucher gespannt zu, ermittelten eifrig mit und stimmten zum Abschluss begeistert in den Geburtstagsrap ein, den Heger eigens für die Geschichte geschrieben hatte. Die drei Hauptfiguren musste Ann-Katrin Heger kaum noch vorstellen. Unter den Zuhörerinnen und Zuhörern befanden sich zahlreiche Fans der Reihe, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert und mittlerweile 119 Fälle umfasst. Heger selbst gehört seit zehn Jahren zum siebenköpfigen Autorinnenteam und hat bisher 16 Fälle der erfolgreichen Reihe verfasst. Wie groß die Begeisterung des jungen Publikums war, zeigte sich auch am Büchertisch: Dort bildete sich eine lange Schlange, als Heger Autogrammkarten verteilte und Bücher signierte. Möglich geworden war die Lesung, die die Buchhandlung am Färberturm gemeinsam mit der Stadt- und Schulbücherei organisiert hatte, durch eine besondere Portion Losglück. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels verlost jedes Jahr anlässlich des Welttags des Buches Kinderlesungen an teilnehmende Buchhandlungen. Diese laden im Aktionszeitraum vierte und fünfte Klassen ein und verschenken Bücher. So konnte auch die Veranstaltung in Gunzenhausen bei freiem Eintritt angeboten werden.

Plänen ihrer Eltern und schmiedet einen Rettungsplan für Opa Peter...

Wie geht es den Kindern, wenn die Erwachsenen Entscheidungen fällen, die nicht so einfach zu verstehen und erst recht zu akzeptieren sind? Solche Fragen möchte die Münchner Kinderbuchautorin aufgreifen. Mit dem Kinderbuch „Reißaus mit Krabbenbrötchen“ war sie auf Einladung der Stadt- und Schulbücherei zu Gast in Gunzenhausen und las vor den fünften Klassen des Simon-Marius-Gymnasiums und der Stephani-Mittelschule.

Was geht in Kindern vor, wenn das Gedächtnis beim eigenen Opa nachlässt? Wird Opa seine eigene Familie vergessen? Doch noch ist es nicht so weit und gemeinsam mit ihrem Freund Schippo entführt Jonte ihren Opa zu einem Abenteuer mit Krabbenbrötchen und Nordseeluft.

Silke Schlichtmann schafft es, die Welt mit Kinderaugen darzustellen: Nicht naiv und einfach, sondern warmherzig und mit einem berechtigten Zweifel an der „Vernunft“ der Erwachsenen, die so manches Problem vorschnell beiseite wischen.

Bei den Lesungen in der Bücherei beantwortete sie viele Fragen zum Leben als Schriftstellerin, zeigte anhand verschiedener Entwürfe von Illustrationen zum Buch, dass viele Menschen sich Gedanken machen müssen, ehe ein Buch in der Buchhandlung zum Verkauf liegt. 2019 wurde sie als Lesekünstlerin des Jahres ausgezeichnet und wie nah sie ihren jungen Zuhörerinnen und Zuhörern kommt, wurde in den beiden Lesungen spürbar.

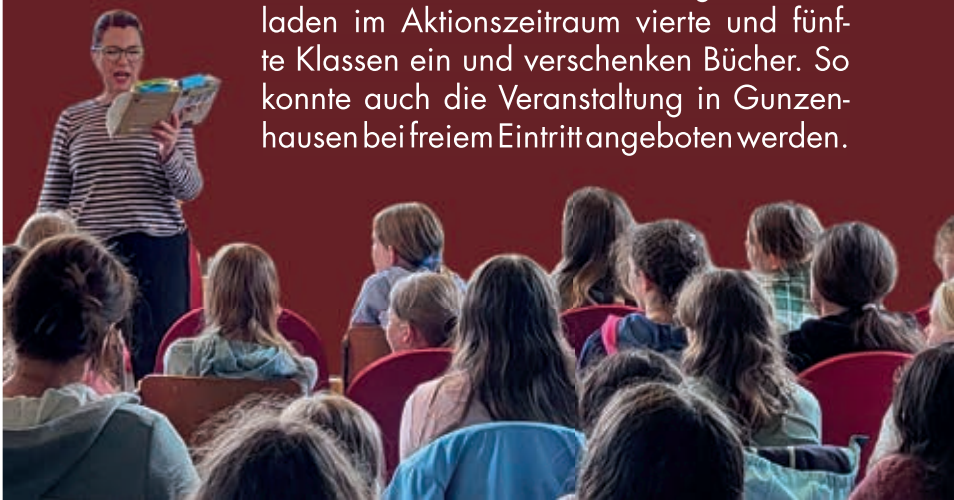




Foto: Babett Guthmann

Ein besonderes Kinderbuch-Erlebnis gestaltete das Team der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen zur Nachtschwärmer-Lese-nacht für ihr junges Publikum. Im Mittelpunkt stand der Kinderkrimi „Die beste Spürnase der Welt“ von David Walliams. Während im Kinderbuch Dilly gemeinsam mit ihrem Hund Watson einen Fall auf dem Ozeandampfer „Maskerade“ zu lösen hat, geschieht auch in der Stadt- und Schulbücherei ein Verbrechen.

Das Büchereiteam mit Carolin Föttinger, Nik Baumann, Nicole Kehrstephan und Lena Wolf hatte die Bücherei in ein Kreuzfahrtschiff verwandelt und schon beim Boarding hörten die Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren einen Hilferuf: „Es ist etwas Schreckliches passiert“. Was ist passiert? - Welche Tatwaffe wurde verwendet? – Wer ist der Täter? Die 21 Nachtschwärmer wurden zu Nachwuchs-Detektiven ernannt und an drei Stationen

konnten sie Fakten und Hinweise für ihre Beweismappe sammeln. Dabei mussten sie ihre Beobachtungsgabe für den Tatort unter Beweis stellen, das Kapitäns-Quiz bestehen und an der Knobel-Station Labyrinth- und Bildersuchspiele lösen und bei einer Wort-suche zum richtigen Ergebnis kommen.

Im Wechsel zu den Aktionen wurden Abschnitte aus dem Kinderkrimi gelesen und erzählt und die Kinder fieberten bei der Lösung des Falls mit.

In einer Ermittlungspause gestalteten die Kinder ihre eigenen Seesack mit Bildern und Sprüchen. „Fall erfolgreich gelöst“ hieß es am Ende des Krimispaßes mit eigenem Detektiv-Abenteuer.

Weiterführende Informationen und die Öffnungszeiten der Stadt- und Schulbücherei finden Sie unter <https://buecherei.gunzenhausen.de>.

# STANDESAMTLICH HEIRATEN IN GUNZENHAUSEN

Das Standesamt informiert darüber, dass ab dem **01. Juli 2026** Trautermine für das Jahr 2027 **reserviert** werden können.

Für die Reservierung des Trautermens wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 Euro erhoben.

Die Reservierung eines Trautermens ist ausschließlich im Rahmen einer **persönlichen Vorsprache** im Standesamt möglich. Eine telefonische oder schriftliche Reservierung kann nicht vorgenommen werden.

Wir bitten um Verständnis und empfehlen allen Eheschließungswilligen, die frühzeitig einen Termin im Jahr 2027 sichern möchten, die persönliche Vorsprache rechtzeitig einzuplanen.

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

**Im Jahr 2026** sind zusätzlich an folgenden Samstagen Trauungen möglich:

|            |            |
|------------|------------|
| 04.07.2026 | 18.07.2026 |
| 01.08.2026 | 15.08.2026 |
| 05.09.2026 | 19.09.2026 |
| 17.10.2026 | 21.11.2026 |
| 19.12.2026 |            |

Unverbindliche Reservierungen werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als **Trauorte** in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter [www.gunzenhausen.de/trauorte](http://www.gunzenhausen.de/trauorte) abgerufen werden.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: **standesamt@gunzenhausen.de**.



# VERANSTALTUNGSTIPPS

| Jeden Donnerstag | 8.00 - 13.00 Uhr | Markt              | Wochenmarkt                             | Marktplatz                   |
|------------------|------------------|--------------------|-----------------------------------------|------------------------------|
| 03.07.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 03.-05.07.26     |                  | Kulturelles        | Bürgerfest 2026                         | Innenstadt                   |
| 04.07.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |
| 04.07.26         | 13:45 Uhr        | Kulturelles        | Seen-Informationsfahrt                  | Bushaltestelle Marktplatz    |
| 08.07.26         | 19:00 Uhr        | Konzert            | Sommerkonzert                           | Markgräflicher Hofgarten     |
| 09.07.26         | 19:30 Uhr        | Lesung             | Piet de Moors - Gunzenhausen            | kanzlei meyerhuber           |
| 10.07.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 10.07.26         | 19:30 Uhr        | Konzert            | Gästekonzert Wormer Musikanten          | Kirchenplatz unterwurbach    |
| 10.07.26         | 19:30 Uhr        | Kulturelles        | Musikfahrt mit den Gunzenhäuser Blous'n | Seezentrum Schlungenhof      |
| 11.07.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |
| 12.07.26         | 20:00 Uhr        | Kulturelles        | Besinnlicher Tagesausklang              | Seezentrum Schlungenhof      |
| 15.07.26         | 19:00 Uhr        | Konzert            | Sommerkonzert                           | Markgräflicher Hofgarten     |
| 16.07.26         | 19:30 Uhr        | Kulturelles        | Altmühlflimmern                         | Gorilla Biscuit              |
| 18.07.26         |                  | Sportveranstaltung | 39. Heizomat Altmühlseelauf             | Sportplatz Unterwurbach      |
| 19.07.26         | 07:30 Uhr        | Markt              | Gunzenhäuser Taubenmarkt                | Taubenhalle an der B 13      |
| 21.07.26         | 18:00 Uhr        | Konzert            | Sommerklänge                            | Marktplatz                   |
| 22.07.26         | 19:00 Uhr        | Konzert            | Sommerkonzert                           | Markgräflicher Hofgarten     |
| 24.07.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 25.07.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |
| 25.07.26         | 10:00 Uhr        | Sportveranstaltung | Street-Soccer Tunier                    | Soccer-Platz Grundschule Süd |
| 26.07.26         | 10:30 Uhr        | Markt              | Enkler's Trödelmarkt                    | Festplatz am Schießwasen     |
| 28.07.26         | 10:30 Uhr        | Markt              | Zahner Trödelmarkt                      | Festplatz am Schießwasen     |
| 29.07.26         | 19:00 Uhr        | Konzert            | Sommerkonzert                           | Markgräflicher Hofgarten     |
| 29.07.26         | 20:00 Uhr        | Kulturelles        | Mediative Vollmond-Schiffahrt           | Seezentrum Schlungenhof      |
| 30.07.26         | 19:30 Uhr        | Kulturelles        | Altmühlflimmern                         | Gorilla Biscuit              |
| 31.07.26         | 14:00 Uhr        | Kulturelles        | Römischer Nachmittag                    | Seezentrum Schlungenhof      |
| 31.07.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 01.08.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |
| 01.08.26         | 18:00 Uhr        | Konzert            | Sommerklänge                            | Seezentrum Wald              |
| 05.08.26         | 19:00 Uhr        | Konzert            | Sommerkonzert                           | Markgräflicher Hofgarten     |
| 07.08.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 08.07.26         | 14:00 Uhr        | Kulturelles        | Tanznachmittag                          | Stadthalle                   |
| 08.08.26         | 19:30 Uhr        | Kulturelles        | Oldie-Abend mit Stör-DJ Bocke           | Seezentrum Schlungenhof      |
| 08.08.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |
| 08.08.26         | 13:45 Uhr        | Kulturelles        | Seen-Informationsfahrt                  | Bushaltestelle Marktplatz    |
| 09.08.26         | 19:30 Uhr        | Kulturelles        | Besinnlicher Tagesausklang              | Seezentrum Schlungenhof      |
| 12.08.26         | 19:00 Uhr        | Konzert            | Sommerkonzert                           | Markgräflicher Hofgarten     |
| 14.08.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 15.08.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |
| 15.08.26         | 18:30 Uhr        | Kulturelles        | Sommerboot „1001 Nacht“                 | Seezentrum Schlungenhof      |
| 16.08.26         | 07:30 Uhr        | Markt              | Gunzenhäuser Taubenmarkt                | Taubenhalle an der B 13      |
| 16.08.26         | 10:30 Uhr        | Markt              | Weickmann Trödelmarkt                   | Festplatz am Schießwasen     |
| 21.08.26         | 18:00 Uhr        | Kulturelles        | Haus am See - Sessions                  | Seezentrum Wald              |
| 22.08.26         | 10:30 Uhr        | Konzert            | Samstagskonzert                         | Marktplatz                   |

# JULI/AUGUST 2026

|          |           |             |                        |                           |
|----------|-----------|-------------|------------------------|---------------------------|
| 22.08.26 | 18:00 Uhr | Konzert     | Sommerklänge           | Marktplatz                |
| 22.08.26 | 19:00 Uhr | Kulturelles | Altmühlsee-Festival    | Altmühlsee                |
| 23.08.26 | 11:00 Uhr | Markt       | Markt am See           | Seezentrum Schlungenhof   |
| 27.08.26 | 18:00 Uhr | Konzert     | Sommerklänge           | Marktplatz                |
| 28.08.26 | 14:00 Uhr | Kulturelles | Römischer Nachmittag   | Seezentrum Schlungenhof   |
| 29.08.26 | 10:30 Uhr | Konzert     | Samstagskonzert        | Marktplatz                |
| 29.08.26 | 13:45 Uhr | Kulturelles | Seen-Informationsfahrt | Bushaltestelle Marktplatz |
| 30.08.26 | 20:30 Uhr | Kulturelles | Fledermäuse an Bord    | Seezentrum Schlungenhof   |

**kunstforum**  
FRÄNKISCHES SEENLAND e.V.  
www.kunstforum-fraenkisches-seenland.de

**AUSSTELLUNG**  
**Peter-Cornell Richter**  
**unbekannt - weltbekannt**  
Fotografien  
In Zusammenarbeit mit dem  
Stadtarchiv der Stadt Gunzenhausen

**12.06. bis 26.07.2026**  
**Öffentliche Vernissage:**  
**am 12.06. um 19.30 Uhr**

**M11**  
Marktplatz 11 - Gunzenhausen  
**Öffnungszeiten:**  
SA und SO von 11 - 16 Uhr  
donnerstags von 10-12 Uhr

**EINTRITT FREI**

Das Kunstforum Fränkisches Seenland wird unterstützt von:

noch bis zum  
26. Juli 2026!

**JUGENDTREFF jumi** **STEPHANI Schenk**  
GUNZENHAUSEN

# STREET-SOCCER TURNIER

**JOIN US NOW!**

**TOLLE PREISE!**

**ALTERSKLASSEN U14, U18 & Ü18**

**SAMSTAG, 25. JULI 2026**  
**Anpfiff um 10:00 Uhr**

**SOCCER-PLATZ GRUNDSCHULE SÜD**  
Theodor-Heuss-Straße 1, 91710 Gunzenhausen

ANMELDUNGEN IM JUMI GUNZENHAUSEN ODER AUF  
WHATSAPP - 0151 26008193



## VERABSCHIEDUNG DES ALTEN AUFSICHTSRATS

Mit Ende der vergangenen Wahlperiode wurde der bisherige Aufsichtsrat der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG) würdevoll verabschiedet. In seiner Bilanz hob Alt-Bürgermeister Karl-Heinz Fitz als Vorsitzender des Gremiums die vielen gemeinsamen Schritte hervor, mit denen der öffentliche Nahverkehr in Gunzenhausen und im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen in den letzten Jahren spürbar weiterentwickelt wurde. Der Aufsichtsrat sah die erreichten Fortschritte als Ergebnis enger Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Verkehrsunternehmen, beteiligter Kommunen und weiteren Partnern.

Zu den wichtigsten Leistungen der Amtszeit zählt die spürbare Ausweitung des Angebots im Stadtverkehr. So wurden die Fahrtzeiten an Frei- und Samstagen bis in die späten Abendstunden durch unser Rufbussystem ergänzt, was insbesondere Pendlerinnen und Pendlern sowie Bürgerinnen und Bürgern, die in der Stadt am Abend unterwegs waren, entgegen kommt. Des Weiteren stehen die Stadtbuslinien an Sonn- und Feiertagen zum Abruf als Rufbus zwischen 8 Uhr und 19 Uhr zur Verfügung. Ergänzt wurde dieses Angebot durch die Einführung eines Theaterbusses, der

städtische Kulturveranstaltungen besser an das Stadtbusnetz anschließt und damit zur Attraktivität des innerstädtischen Kulturbetriebs beiträgt.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Ausbau des Rufbusangebots. Durch zusätzliche Haltestellen in Gunzenhausen und den Anschluss weiterer Gemeinden an das System ist die Erreichbarkeit des ÖPNV für ländlicher lebende Menschen deutlich verbessert worden. Dies stärkt zugleich die regionale Vernetzung und erleichtert den Umstieg auf klimafreundliche Verkehrsmittel.

Auch im Freizeitverkehr wurden deutliche Verbesserungen umgesetzt. So konnte die Zahl der Bedientage bei den Seenlandlinien von 58 auf inzwischen 120 erhöht werden. In Verbindung mit der Umrundung von Altmühl- und Brombachsee sowie einer höheren Taktung ergeben sich für Urlaubsgäste wie für Einheimische deutlich attraktivere und verlässlichere Angebote.

Einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten zudem neue digitale und elektrische Angebote. Die Einführung von E-Carsharing in Gunzenhausen sowie die Übernahme und der Ausbau der

E-Ladeinfrastruktur durch die MVG nach der Übernahme der Ladesäulen von den Gunzenhäuser Stadtwerken stärken die Ladeinfrastruktur vor Ort und schaffen bessere Voraussetzungen für eine emissionsärmere Mobilität.

„Durch all diese Maßnahmen konnten wir in den letzten Jahren einen deutlichen Anstieg an Fahrgästen verzeichnen“, freut sich MVG-Geschäftsführer Stefan Dietz. „Das zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und diesen konsequent weiter beschreiten müssen. Ich danke dem bisherigen Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und tolle Zusammenarbeit, dazu den Beschäftigten der Stadtverwaltung, beteiligten Kommunen und Partner für die Unterstützung und das große Engagement. Nur gemeinsam können wir die Mobilitätswende bewältigen.“

Mit dem Amtsende des bisherigen Gremiums beginnt nun eine neue Phase. Die positiven Ergebnisse sollen fortgeschrieben, Angebote weiter verbessert und die Erreichbarkeit des städtischen ÖPNV für alle Bevölkerungsgruppen weiter ausgebaut werden.



Schon ein paar Treppenstufen oder eine kleine Steigung können für ältere Menschen, Menschen mit Handicap oder Eltern mit Kinderwagen zur großen Belastung oder zu einer fast unüberwindbaren Barriere werden. Der Seniorenbeirat als auch Julia Braun als Beauftragte für mobilitätseingeschränkte Menschen in der Stadt Gunzenhausen beschäftigten sich deswegen schon lange mit diesen Anliegen und setzen sich an vielen Stellen im öffentlichen Raum für Verbesserungen ein. Seit 2010 kooperiert der Seniorenbeirat eng mit der städtischen Wirtschaftsförderung und zeichnet regelmäßig ortsansässige Betriebe aus den Bereichen Dienstleistung, Handel und Handwerk für seniorengerechtes Verhalten aus. Vor kurzem durfte auch das kommunale Unternehmen der Stadt, die Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG), die begehrte Urkunde in Empfang nehmen.

„Unsere Gesellschaft und damit verbunden unsere Fahrgäste werden immer älter. Daher spielen deren Bedürfnisse eine immer wichtigere Rolle“, erklärt MVG-Geschäftsführer Stefan Dietz. „Unser Kundencenter am Marktplatz soll selbst für Menschen mit Einschränkungen optimale Bedingungen bieten. Wir sind überzeugt: Inklusion ist ein Schlüssel für ein gutes gesellschaftliches Miteinander. Die konsequente Durchsetzung der Barrierefreiheit ist ein wichtiger Indikator für die Wahrnehmung Gunzenhausens als lebenswerte Region. Wir freuen uns daher sehr, dass wir als relativ junges Unternehmen vom Seniorenbeirat als seniorengerecht ausgezeichnet wurden. Wir planen aktuell gemeinsam mit der Stadt Gunzenhausen den neuen Standort unseres Kundencenters am Bahnhof.

Auch dort wollen wir den Bedürfnissen der älteren Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.“

„Wir arbeiten eng mit dem Seniorenbeirat der Stadt zusammen und so kann die Zertifizierung zum seniorengerechten Betrieb nur der Anfang unserer gemeinsamen Bemühungen sein“, führt Stefan Dietz weiter aus. „So arbeiten wir an einer Broschüre, die speziell auf die Bedürfnisse der älteren Menschen zugeschnitten sein soll. Der ÖPNV in der Stadt soll ohne Hemmnisse benutzt werden können. Hierzu werden wir sowohl vom Seniorenbeirat als auch von Julia Braun fachlich unterstützt.“

Nähere Informationen zur Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH sowie zum ÖPNV-Angebot in der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie unter [www.gunzenhausen-mobil.de](http://www.gunzenhausen-mobil.de).



Foto: Mobilitätskongress CNA E.V.

## MOBILITÄTSKONGRESS DER CNA E.V.

Dass in vielen ländlichen Regionen das ÖPNV-Angebot nicht ausreicht, steht außer Frage. Es braucht eine Aufwertung, nicht nur für den täglichen Pendelverkehr, sondern vielerorts auch zur Förderung des Tourismus. Fragen wie diese wurden auf dem Podium beim renommierten Mobilitätskongress des CNA e.V. in Nürnberg diskutiert. Als „best practicer“ mit-tendrin: Stefan Dietz, der Geschäftsführer der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG).

„In den letzten Jahren hat sich der ÖPNV in der Region Gunzenhausen stets weiterentwickelt“, erklärt der Verkehrsexperte. „Unsere Fahrgastzahlen steigen kontinuierlich und wir konnten unser Angebot deutlich erhöhen. Dazu kommt die reaktivierte Hesselbergbahn, welche der regionalen Verkehrs-wende weiter Aufwind gab. Wir müssen also Vieles richtig machen. Ich freue mich daher, dass wir die Chance bekommen haben, von unseren Erfahrungen auf großer Bühne berichten zu können. Der Aus-tausch mit anderen Fachleuten ist immens wichtig, soll die Mobilitätswende am Ende auch gelingen.“

Im Rahmen des Kongresses, welcher in der Nürn-berger Meistersingerhalle stattfand, analysierten die Fachreferenten unterschiedlichste Perspektiven und Ziele moderner Mobilitätskonzepte. Der Ge-schäftsführer der VDV-Landesgruppe Bayern, Burk-hard Hüttl, sprach zum Beispiel über die große Bedeutung politischer Positiventscheidungen und gab gleichzeitig einen tiefen Einblick in die struk-turellen Rahmenbedingungen auf Gemeindeebene. Professor Dr. Norbert Klassen von der Hochschule München präsentierte dagegen die Sicht der Wissenschaft und erläuterte innovative Lösungsan-

sätze, die er mit seinen Studierenden erarbeitet.

Lars Bengsch vom Deutschen Alpenverein e.V. be-richtete aus Sicht stark frequentierter Tourismusdes-tinationen. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung dort muss ÖPNV nicht nur benutzerfreundlich sein, sondern zudem ökologisch sinnvoll eingesetzt wer-den. Nachhaltigkeit wird großgeschrieben, denn der Schutz der sensiblen Naturräume hat oberste Priorität. Stefan Dietz konnte hier ansetzen und über Beispiele aus der Altmühlfrankenregion berichten. Er referierte auf dem Podium über den Praxisalltag in einer mittelfränkischen Kleinstadt, die zugleich eine beliebte Tourismusdestination verbindet. „Ver-kehrsangebote sollten sich nicht nur ergänzen und gegenseitig bereichern, sondern auch für eine Entlastung der Infrastruktur und Umwelt sorgen.“

Professionell moderiert wurde die Veranstaltung von Stephan Rabl, dem Geschäftsführer des Landesver-bandes Bayerischer Omnibusunternehmen e.V. Ge-konnt führte dieser die unterschiedlichsten Themen und Beiträge zusammen und förderte damit den fachlichen Dialog zwischen Theorie und Praxis.

Das große Interesse am Kongress verdeutlich-te, dass die Frage nach einem funktionierenden ÖPNV im ländlichen Raum weit über verkehrstech-nische Aspekte hinausgeht. Sie berührt wichtige Themen wie soziale Teilhabe, wirtschaftliche Ent-wicklung und die Lebensqualität der Menschen. „Nachhaltige Mobilität ist ein entscheidender Bau-stein für die Zukunftsfähigkeit ländlicher und tou-ristischer Regionen“, ist sich Stefan Dietz sicher.

# ENERGIE TANKEN

Während die Sonne langsam am Horizont versinkt, wird auf dem Wasser des Altmühlsees jede Minute zu einem kleinen Ritual der Entspannung. Das sanfte Schaukeln des Schiffs, das leise Plätschern gegen die Bordseite und die kühle Abendluft schaffen eine Atmosphäre, in der der Alltag in weite Ferne rückt. Für Entspannungssuchende haben sich die Verantwortlichen des Zweckverbands Altmühlsee etwas Besonderes einfallen lassen. Ab Donnerstag 2. Juli 2026 sticht die MS Altmühlsee wöchentlich, immer donnerstags, um 20 Uhr in See. Im August legt das Schiff um 19.30 Uhr ab. Los geht's an der Anlegestelle im Seezentrum Schlungenhof.

In der Dämmerung wirkt Natur noch einmal anders. So werden Farben anders wahrgenommen, Konturen fließen ineinander und die Spiegelung des Himmels auf der Wasseroberfläche verwandelt die Umgebung in ein bewegtes Gemälde. Der Übergang vom Tag zur Nacht hat tatsächlich etwas Beruhigende. Er lädt ein, Stress loszulassen und das Hier und Jetzt intensiv zu genießen.

Wer also ausgiebig Energie und Kraft tanken möchte, sollte sich die Donnerstage bis zum Ende der Sommerferien unbedingt vormerken.

## MUSIKFAHRT

Am Freitag, den 10. Juli 2026, verwandeln die Gunzenhäuser Blous'n mit ihrer mitreißenden bayrisch-böhmischen Blasmusik die MS Altmühlsee in eine schunkelnde Festwiese auf dem Wasser. Wie kaum eine andere Formation aus dem Fränkischen Seenland schaffen es die Musikerinnen und Musiker, traditionellen Bläasersound frisch, frech und zeitlos jung klingen zu lassen – stets mit einer eigenen, innovativen Note. Gute Laune gib'ts obendrauf, denn wer einmal die ansteckende Stimmung erlebt hat, der weiß: Hier lacht und schunkelt das Herz im Takt, vom zünftigen Marsch bis zur beschwingten Polka. Also Leinen los für ein fröhliches Musikspektakel, nur diesmal nicht im Bierzelt, sondern mitten auf dem Altmühlsee.

Los geht's an der Anlegestelle am Seezentrum Schlungenhof. Kartenvorverkauf: Zweckverband Altmühlsee, Marktplatz 25, 91710 Gunzenhausen, Vorverkauf: 17 Euro; Abendkasse 20 Euro.



## OLDIE-ABEND

Bei einer Plattenparty handelt es sich in der Regel nicht um ein anonymes Treffen glatzköpfiger Menschen. Auch mit Fingerfood, Hummerschwänzchen und Co. hat das nichts zu tun. Vielmehr geht es um Musik, ums feste feiern und um ausgelassene Stimmung. Wurden früher noch Langspielplatten oder Singles gewechselt, kommt im digitalen Zeitalter der PC oder das Smartphone zum Einsatz. Das Ergebnis ist allerdings das Gleiche: Party pur für alle Generationen. Eine dieser extraordinären Platten-Partys mit Oldie-Einschlag veranstaltet am Samstag, den 8. August 2026, ab 19.30 Uhr der Zweck-

verband Altmühlsee. Dann verwandelt sich die MS Altmühlsee zum Sause-Cruiser, zum rausch-rasenden Rambazamba-Schiff.

Die Platten-Party beginnt an der Anlegestelle Schlungenhof. Das Schiff legt bis 23 Uhr zu jeder vollen Stunde in Schlungenhof an. Nähere Informationen erhalten Sie unter **[www.altmuehlsee.de](http://www.altmuehlsee.de)**, unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an **[info@altmuehlsee.de](mailto:info@altmuehlsee.de)**. Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 17 Euro pro Person. Karten, die am Schiff erworben werden, kosten 20 Euro.



## AKTIVE SENIORENARBEIT

Wie kann ein gutes Leben im Alter zukünftig aussehen? Insbesondere diese Frage stand im Mittelpunkt eines inspirierenden Austauschs, als Vertreterinnen und Vertreter des Gunzenhäuser Seniorenbeirats sowie Netzwerkpartner des „Runden Tisches für Seniorenfragen“ im vergangenen Herbst gemeinsam mit Fraktionen des Stadtrats engagiert Perspektiven für eine zukunftsweisende Seniorenpolitik entwickelten. Mit spürbarer Energie und einer großen Portion Optimismus wurden transparent denkbare Lösungen diskutiert, welche zielgerichtet umgesetzt, das Leben älterer Menschen lebendig, selbstbestimmt und verbunden machen können.

„Im Zentrum der Gespräche stand die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und unserem Gremium, dem Seniorenbeirat“, so der Vorsitzende des Gunzenhäuser Seniorenbeirats, Thomas Thill. „Außerdem haben wir über einen besseren Zugang zu kulturellen Angeboten für ältere Menschen beraten und über die Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzepts gesprochen. Gemeinsam wollen wir tragfähige und alltagstaugliche Wege finden, damit Seniorinnen und Senioren möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld leben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.“

Einen starken Impuls setzte die Veranstaltung unter dem Motto „Begegnungs(t)räume für ein gesundes Alter schaffen“. Als Gastreferentin berichtete Ariane Winter aus der Gemeinde Büchenbach von ihren Erfahrungen in der Quartiersarbeit. Sie machte deutlich, wie wichtig eine zentrale Koordinationsstelle mit „Kümmerfunktion“ für die konkrete Unterstützung von älteren Mitmenschen sein kann. Werden „Kümmerer“ sinnvoll eingesetzt, so können sie nicht nur kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sein, sondern zugleich Wegweiser und Netzwerker.

Die demografische Entwicklung unterstreicht den Handlungsdruck deutlich, denn auch in der Stadt Gunzenhausen steigt der Anteil der über 65-Jährigen. Bis 2035 soll dieser rund 30 Prozent an der Gesamtbürgerschaft ausmachen. „Fast zwangsläufig rückt die ältere Generation damit stärker in den Fokus“, erklärt der darauf angesprochene Erste Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Matthias Hörr. „Die Stadtentwicklung sieht sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So steigt die Notwendigkeit einer bedarfsgerechten Infrastruktur und unsere Mobilitätsangebote müssen an die Bedürfnisse angepasst werden. Das Ziel ist eine lebendige Stadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen.“

Dabei kann ein zentraler Baustein die seniorengerechte Quartiersentwicklung sein. Sinnvollerweise bildet diese drei Säulen ab: „Wohnen und Grundversorgung“, „Unterstützung und Pflege“ sowie „Beratung und soziale Netzwerke“. „Die Chancen einer weitsichtigen Quartiersent-

wicklung wurden in konstruktiven Arbeitsgruppen ausführlich diskutiert“, ergänzt Thomas Thill. „Dazu wurden die großen Herausforderungen angesprochen. Wir wissen, dass es Hürden gibt und Netzwerkpartner zusammenarbeiten müssen. Gleichzeitig ist klar, dass die Umsetzung Geld kostet und eine Finanzierung langfristig gesichert sein muss. Dazu braucht es sicher zusätzliches Personal und die passenden Räume. Auf solche Fragen finden wir nur gemeinsam Antworten und darum müssen wir uns austauschen.“

Als konkrete Option wurden u.a. sog. „GutePflege-Lotsen“ genannt. Diese können eine wertvolle Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sein. Sie gehen aktiv auf Betroffene zu, bieten niedrigschwellige Beratung an, leisten organisatorische Hilfe und vernetzen relevante Akteure, um die pflegerische Versorgung sowie Pflegeprävention vor Ort zu stärken.

Denn letztlich geht es um mehr als Versorgungsstrukturen, es geht um Lebensqualität, Teilhabe und echte Begegnung. Mit Leidenschaft setzt sich der Gunzenhäuser Seniorenbeirat hierfür ein. Die gemeinsame Arbeit von Verwaltung, Stadtrat, Seniorenbeirat und Netzwerkpartnern zeigt: Die Stadt Gunzenhausen steht am Beginn einer hoffnungsvollen Entwicklung hin zu einer Stadt, in der gutes Altern möglich und sichtbar wird.

Nähere Informationen zum Seniorenbeirat erhalten Sie unter [www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html](http://www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html).



# PALLIATIVMODELLPROJEKT



„19 Prozent aller Seniorinnen und Senioren sterben in einer Pflegeeinrichtung, ein Drittel davon bereits im ersten halben Jahr nach Einzug!“ Sabine Brantner von der Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung sprach vor kurzem in Theilenhofen sehr eindringlich von der Alltäglichkeit des Todes. Und von der Tendenz, dass immer mehr Menschen nicht Zuhause oder im Krankenhaus, sondern in einer Einrichtung sterben. Natürlich gehört der Tod zum Leben dazu, die Frage ist nur, wieviel Zeit sich Pflegekräfte für die Begleitung sterbender Menschen im Heim nehmen können. In der Regel nicht genug, denn der Pflegeschlüssel ist unerbittlich und drückt aufs Tempo. Und genau hier setzt die Münchner Stiftung an. Sie unterstützt seit 2018 gemeinsam mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium das Projekt „Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim am Lebensende“ (ZiB-P) in Alten- und Pflegeheimen. In rund 100 Einrichtungen wurde ZiB-P schon umgesetzt, seit kurzem gibt es auch zwei ZiB-P-Mitarbeiterinnen im Gunzenhäuser Burkhard-von-Seckendorff Heim. Das Ziel: Zeit, Wertschätzung und Respekt im Angesicht des Todes. Nun wurde das Projekt im Theilenhofener Mehrgenerationenhaus vorgestellt.

„Sich ohne Zeitdruck und in angenehmer Atmosphäre um sterbende Menschen kümmern zu dürfen, sollte eigentlich selbstverständlich sein“, so der Erste Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Matthias Hörr. „Die Realität in den Heimen sieht leider häufig anders aus. Daher bin ich froh, dass sich die Stiftung gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium großzügig engagiert und ein wichtiges palliatives Angebot möglich macht. Mein großer Dank

gilt aber auch dem Hospizverein des Landkreises, der das Projekt angestoßen hat und koordiniert sowie den ZiB-P-Kräften, die diese wichtige und mitunter emotional belastende Tätigkeit ausüben.“

Im Rahmen des ZiB-P-Projekts werden pro Pflegekraft 40 Arbeitsstunden gefördert, zusätzliche Zeit muss von der jeweilige Pflegeeinrichtung finanziell getragen werden. In der Stadt Gunzenhausen ist dies für das Burkhard-von-Seckendorff Heim die Hospitalstiftung. Die Idee für das Projekt kam im Stiftungsausschuss und beim Einrichtungsleiter Stefan Kettler sehr gut an, daher werden auf freiwilliger Basis Kosten für weitere 10 Stunden übernommen. Das vorläufig auf ein Jahr terminierte Projekt darf sich damit nicht nur über eine moralische, sondern gleichzeitig über eine großzügige finanzielle Unterstützung freuen.

„Wir haben in die menschliche Würde investiert, denn in den nächsten zwölf Monaten können im Burkhard-von-Seckendorff Heim zwei Mitarbeiterinnen als sog. Palliative-Care-Fachkräfte tätig sein“, erklärt Stefan Kettler. „Mit Karin Elterlein und Ann Kathrin Gross hatten wir diese im Haus schnell gefunden. Die beiden absolvierten eine 160-stündige Ausbildung und sind nun neben ihrer Tätigkeit als Heim-Pflegekraft im Hospizdienst eingesetzt.“

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wird das Projekt vom Hospizverein um den ehemaligen Intensivmediziner Dr. Hartmut Stark und die Trauerbegleiterin Sandra Meyer begleitet. Hier erhofft man sich eine Verstetigung des Projekts

über die kommenden zwölf Monate hinaus. „Der Gedanke, sterbende Menschen dort versorgen zu können, wo sie sich befinden, hat etwas Tröstliches“, ergänzt Erster Bürgermeister Matthias Hörr. „Auch ich hoffe, dass wir das ZiB-P-Projekt verstetigt bekommen, denn wir verbessern damit die Abschiedskultur in unseren Heimen. Wichtig ist das nicht nur für die Sterbenden, sondern auch für die Angehörigen und für die Pflegekräfte. Wir begleiten auf dem schweren Weg des Lebewohlsagens.“

Versorgung braucht Zeit, denn Trauer hat keine festen Phasen. Zeit sorgt für Würde und Wertschätzung. Dazu wird eine fachliche Expertise eingebracht, die es ermöglicht, individuelle Situationen richtig zu deuten und Entscheidungen so zu treffen. Übergeordnetes Ziel ist, dass sich die Lebensqualität für Sterbende in den letzten Momenten des

Lebens verbessert. Die Unterstützung ist vielfältig und reicht von einfachen Sitzwachen und Gesprächen, über Hilfe bei der Nahrungsaufnahme bis zur Erfüllung besonderer Wünsche. „Wir möchten am Lebensende zudem unnötige Einweisungen in Krankenhäuser vermeiden. Außerdem sind Palliativ-Care-Kräfte ein wichtiges Bindeglied zwischen Ärzten, Angehörigen und Patienten“, ergänzt Einrichtungsleiter Stefan Kettler.

Projekte wie das ZiB-P sind ein Gewinn für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, das Pflegeteam und – da es feste Ansprechpartner in den Einrichtungen gibt – auch für die Ärzte. Wer mehr darüber erfahren will, der kann sich seine Fragen unter **www.hospizdienst-af.de** bzw. unter [www.pkv-stiftung.de](http://www.pkv-stiftung.de) beantworten lassen. Das Burkhard-von-Seckendorff Heim ist online unter **bvsh.gunzenhausen.de** zu finden.

## KURSTERMINE AB JULI

### Offener Klöppel-Treff

04.07. | 08.08.26

### Ein Tag für Formenschläge - Klöppelkurs

04.07.26

### Tango-Abend – Intensiv-Workshop

07.07. | 21.07. | 28.07. | 04.08. |  
11.08. | 18.08. | 25.08. | 01.09.26

### Das Workout an der Ballettstange

07.07. - 28.07.26

### ChatGPT im privaten Alltag – für Fortgeschrittene

08.07.26

### Selbstfürsorge für pflegende Angehörige

09.07. | 28.08.26

### Eine meditative Klangreise

11.07.26

### 1,2,3- Noch mehr Zauberei für Kinder

11.07.26

### Frauen in Führungspositionen

13.07.26

### Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe B1.4

16.07. - 29.09.26

### Drechselkurs für Einsteiger

18.07.26

### Klangschalen-Abend – mit tibetischen Klangschalen

18.07.26

### Single-Küche vollwertig – Kochkurs

18.07.26

### Führung im Schatzkästlein Frankens – Rieter Kirche in Kalbensteinberg

25.07. | 09.08. | 16.08. | 29.08. |  
03.09.26

### Führung im Hilfskrankenhaus – Zeitreise

01.08.26 | 09.08. | 15.08.26

### Keramikkurs für Kinder (6 -12 Jahre)

04.08. - 05.08.26

### Malkurs auf Leinwand mit Acrylfarben

07.08.26

### 1,2,3- Zauberei für Kinder

08.08.2



**vhs Gunzenhausen**  
Anmeldung, Informationen  
und weitere Termine unter:  
09831 881560

# WALDTAGE IN DER GRUNDSCHULE SÜD

„Auf in den Schulwald“ – immer mittwochs machen sich Kinder der Grundschule Süd, zusammen mit ihrer Lehrerin Ingrid Pappler auf den Weg in ihren Schulwald. Dort heißt es dann Waldklassenzimmer in Stand halten, Adlerhorst erneuern, Müll sammeln, Nistkästen anbringen und vieles andere mehr. Die Waldfüchse pflegen und hegen ihren Wald. Doch an zwei Nachmittagen durften die Kinder ganz besondere Waldtage erleben. Nach einer erfolgreichen Bewerbung bei der BayWa Stiftung für „Die Waldschule“ war es dann soweit. Zuerst erhielten die Kinder von der BayWa Stiftung ein besonders informatives Waldtagebuch, das interessantes Wissen rund um den Wald beinhaltet. Danach ging es mit der Försterin und ausgebildeten Waldpädagogin, Andrea Multerer, in den Schulwald. Die Begeisterung der Försterin für den Wald sprang sofort auf die Kinder über. Frau Multerer regte die Kinder zum Fühlen, Riechen und Hören an und so konnten sie den Wald mit allen Sinnen er-

leben. Aber das Highlight des Tages war, dass jedes Kind seinen eigenen Baum, finanziert von der BayWa Stiftung, pflanzen durfte. Insgesamt pflanzten die Kinder an den beiden Nachmittagen 24 Laubbäume. Die Pflanzung erfolgte mit Profiwerkzeug und unter fachmännischer Anleitung. Anschließend wurde jeder Baum noch beschriftet, so dass später die Kinder mit ihren Familien und Freunden ihren Baum im Wald besuchen und das Wachstum verfolgen können. Die Waldschultage der BayWa Stiftung vermittelten nicht nur Wissen über das Ökosystem Wald, sie schafften bei den Kindern ein nachhaltiges Bewusstsein für den Wald und ganz nebenbei förderten sie die Teambildung. Die Waldfüchse der Grundschule Süd waren zurecht stolz auf ihre Waldpflanzaktion und dankten der Waldpädagogin, Andrea Multerer, sehr herzlich für die beiden unvergesslichen Waldtage.

Text und Fotos: Ingrid Pappler



# UV-INDEX-TAFELN



Unsere Sonne ist lebenswichtig, ohne sie wäre ein Leben auf der Erde nicht denkbar. Zuviel Sonneneinstrahlung ist für den menschlichen Körper allerdings belastend. So birgt die UV-Strahlung der Sonne gesundheitliche Risiken, denn sie kann Haut und Augen schädigen oder langfristig sogar Krebs auslösen. „Zum Schutz vor den möglichen Gefahren stellt die AOK jetzt UV-Index-Tafeln zur Verfügung“, sagt Claus Eitel, Direktor in der AOK Mittelfranken. Er übergab UV-Index-Tafeln während der Altmühlfrankenmesse „WIR“ am AOK Stand an den zukünftigen Bürgermeister von Gunzenhausen, Matthias Hör. Dieser freut sich sehr darüber und betont: „Auch wenn es uns nicht immer bewusst ist, so hat der Klimawandel Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Intensive Sonneneinstrahlung fördert die Ozonbildung und es steigt die UV-Inten-

sität. Die Indextafeln machen auf diese Gefahren aufmerksam, zeigen den aktuellen Strahlungswert und geben Verhaltensempfehlungen.“ Der UV-Index (UVI) zeigt den am Boden erwarteten Tagesspitzenwert der sonnenbrandwirksamen UV-Strahlung an. Die Tafeln wurden von der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) & Deutsche Krebshilfe entworfen. „Die AOK will gemeinsam mit regionalen Partnern über die Bedeutung von Sonnenschutz in Zeiten des Klimawandels aufklären“, so Claus Eitel. Ziel ist es, die UV-Index-Tafeln an den Orten aufzustellen, an denen eine erhöhte Sonnenbrandgefährdung besteht, wie beispielsweise an Seen, in Freibädern oder anderen Außenanlagen für Freizeitaktivitäten.

Text: AOK Bayern  
Foto: Norbert Vogel

## 75 JAHRE

## NATURPARK ALTMÜHLTAL

„Das schöne Altmühltal wirbt“ lautete die Schlagzeile in der Zeitung am 10. Februar 1951, nachdem die Gebietsgemeinschaft Naturpark Altmühltal sich in Eichstätt getroffen hatte. Diese war damals erst wenige Wochen alt: Im Januar hatten Vertreter der damaligen Landkreise Eichstätt, Weißenburg, Beilngries, Riedenburg und Kelheim sowie der Stadt Eichstätt sie in Beilngries aus der Taufe gehoben. Im Laufe des Jahres 1951 kamen noch die Landkreise Gunzenhausen und Hilpoltstein dazu, sowie zahlreiche Städte und Gemeinden. Sie hatten sich zur Zusammenarbeit über alle verwaltungstechnischen Grenzen hinweg entschlossen – und damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt. Eine Sonderausstellung, die vom 30. Juli bis 23. August 2026 im Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt zu sehen ist, wirft einen Blick zurück auf die Meilensteine der Vergangenheit und blickt nach vorn auf die Herausforderungen der Zukunft. Ein Besuch der Ausstellung zeigt, dass die großen touristischen Themen sich seit den 1950ern kaum verändert haben. Radeln, wandern und bootwandern, die römische Geschichte und die zahlreichen Burgen standen schon in den ersten Prospekten im Fokus. Früh setzte sich im Naturpark Altmühltal auch die Erkenntnis durch, dass Landschaftsschutz und erfolgreicher Tourismus Hand in Hand gehen müssen. 1969 wurde im Neuen Schloss in Pappenheim der Verein Naturpark Altmühltal (Südl. Frankenalb) e.V. gegründet und übernahm zunächst einen Großteil der Werbeaufgaben. Das folgende Jahrzehnt war geprägt von Investitionen in die touristische Infrastruktur. Wanderwege, Lehrpfade, Fahrradwege und die Bootswanderstrecke entstanden. Römische Bauwerke wurden rekonstruiert und Fossiliensteinbrüche für Hobbysammler wurden eröffnet.

In den 1980ern markierte der Beitritt als Gebietsausschuss zum Tourismusverband Franken einen wichtigen Schritt in der Entwicklung. Die Verbandsarbeit wurde mit dem neuen Geschäftsführer Franz Xaver Uhl neu strukturiert und professionalisiert. Zahlreiche neue Mitglieder kamen hinzu.

Bis heute kümmert sich der Verband darum, den Tourismus sowie die nachhaltige ländliche Entwicklung im Verbandsgebiet zu fördern – unter

anderem durch einen gemeinsamen Markenauftritt, durch die Planung und Umsetzung von Tourismusprojekten und schlagkräftigen Marketingmaßnahmen und durch die Vertretung touristischer Interessen auf politischer Ebene.

Oft wurde im Naturpark Altmühltal Pionierarbeit in Sachen Tourismus geleistet. So entstand mit dem Altmühltal-Radweg, dessen Teilstück zwischen Eichstätt und Kipfenberg 1979 fertiggestellt war, der erste Fernradweg in Bayern und 1989 öffnete in Eichstätt das erste Informationszentrum eines deutschen Naturparks die Türen. 1997 startet der Naturpark Altmühltal ins Online-Zeitalter – im selben Jahr wurde auch ein modernes Tourismuskonzept für die Region entwickelt, das 2018 fortgeschrieben wurde. Die neue, verbesserte Website, die ab 2001 zu erreichen war, wurde in den Folgejahren im Wettbewerb „de.stination“ des Deutschen Tourismusverbands zweimal unter die drei besten touristischen Internetauftritte in Deutschland gewählt.

Auch die Entwicklung des Angebots ging weiter. So sind etwa seit 1995 die Freizeitbusse mit Fahrradanhänger unterwegs. Für Wanderer entstand der Altmühltal-Panoramaweg, der seit seiner Eröffnung 2005 als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert ist und den Startschuss zu einer Qualitätsoffensive in Sachen Wandern gab. Im selben Jahr wurde der Obergermanisch-Raetische Limes in das UNESCO-Welterbe „Grenzen des römischen Reiches“ aufgenommen. Die Georegion Naturpark Altmühltal, Heimat des Archaeopteryx, gehört zu den 100 weltweit bedeutendsten Fossilienfundstätten, wie die International Union of Geological Sciences im Jahr 2022 bestätigte.

Die Region verzeichnet über zwei Millionen Übernachtungen im Jahr. Der Tourismus ist zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden, der für rund 6000 Arbeitsplätze sorgt. Die Freizeitangebote, die in den vergangenen Jahrzehnten entstanden sind, schaffen auch Lebensqualität für die Menschen vor Ort. Die Basis für diesen Erfolg bildet die gute Zusammenarbeit unter den Mitgliedsorten und Gebieten, über Gemeinde-, Landkreis- und Bezirksgrenzen hinweg – genau wie vor 75 Jahren.

Text: Naturpark Altmühltal

# SOMMER-ABENTEUER

## Die große Ferien-Mitmachseite für Kinder!

Hallo kleine Entdeckerinnen und Entdecker!

Der Sommer ist da – Zeit für Abenteuer, Eis essen, Baden, Spielen und spannende Entdeckungen.

Macht mit bei unseren Sommer-Rätseln und Aufgaben!

KREATIVITÄT

### Sommerdetektive gesucht!

Kannst du diese Dinge in Gunzenhausen entdecken?

- Einen schönen Platz zum Ausruhen
- Eine Blume, die im Sommer blüht
- Einen Vogel, den du draußen hörst
- Einen Ort, an dem du gerne spielst
- Einen Schattenplatz für heiße Tage



Mein Lieblings-Sommerplatz in Gunzenhausen ist:

---

### Mal-Mitmachaktion

Male deinen schönsten Sommertag!

Ist es ein Tag am Altmühlsee?

Ein Eis mit Freunden?

Eine Fahrradtour?

Oder ein ganz besonderes Ferienabenteuer?



Schicke uns dein Bild an [presse@gunzenhausen.de](mailto:presse@gunzenhausen.de) – vielleicht erscheint es in der nächsten Ausgabe!

### Sommerwitz

Warum können Fische so schlecht Geheimnisse bewahren?

Weil sie alles ausplaudern – sie haben ja ständig Wasser im Mund!



### Sommer-Rezept: Kinder-Limo

Du brauchst:

- Zitronensaft
- Wasser
- etwas Honig oder Zucker
- ein paar Minzblätter



Alles mischen, kalt stellen – fertig ist deine Sommer-Erfrischung!

### „Mein perfekter Ferientag“

Eine Ausfüllseite:

Heute würde ich...

- baden gehen
- Eis essen
- Freunde treffen
- Rad fahren
- ein Abenteuer erleben



Mein Lieblings-Eisbecher heißt:

---



### „Wer bin ich?“ – Tier-Rätsel

„Ich bin klein, rot und habe schwarze Punkte. Wer bin ich?“

„Ich fliege von Blüte zu Blüte und mache Honig.“



### Bastelidee: „Sommer im Glas“

Ein kleines Urlaubsglas:

- Sand
- kleine Steine
- Blätter
- Muscheln
- gemaltes Schild „Mein Sommer 2026“



Bald stehen die Ferien an!

Wir wünschen euch einen tollen Sommer voller Abenteuer, Spaß und schöner Erinnerungen. Genießt die freie Zeit, entdeckt neue Dinge und habt ganz viel Freude bei euren Ferienerlebnissen!



# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



**GUNZENHAUSEN** ist dabei!  
**5.7. bis 25.7.2026**

Jetzt registrieren und mitradeln!

[www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)

Gunzenhausen ist Mitglied der AGFK Bayern e.V.



Bayrisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Bau und Verkehr



[www.verkehr.bayern.de](http://www.verkehr.bayern.de)



EINE KAMPAGNE VON



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
SERVICES

